



Sektionsmitteilungen

16. Jahrgang, Nr. 30, März 2015

Unter anderem mit folgenden Inhalten:

Jahreshauptversammlung am 29. April 2015

Berichte aus den Gruppen

Tourenangebote für Bergsteiger

Bericht der Moselsteigtour 2014

und vieles mehr!

Der Outdoorladen

Wander & Trekkingfreund

10% für alle DAV Mitglieder*



Der Outdoorladen
Markt 4
33098 Paderborn
05251-23160

* gilt nicht für bereits reduzierte Artikel, Maßanfertigungen sowie Reparaturen. Nur bei Vorlage eines gültigen DAV-Ausweises

www.deroutdoorladen.com



Liebe Bergfreundinnen, liebe Bergfreunde,

seit nunmehr 20 Jahren bin ich nun 1. Vorsitzender unserer Sektion. Eine lange Zeit, wie es scheint, aber dennoch verging die Zeit wie im Fluge. Für die gute Zusammenarbeit mit den übrigen Verantwortlichen in der Sektion möchte ich mich auf diesem Wege ganz herzlich bedanken. Ohne sie wäre ein so großer Verein mit derzeit immerhin mehr als 2.300 Mitgliedern nicht zu führen.

Vor fast genau einem Jahr schrieb ich ins Vorwort von einem Winter, der keiner war. Das könnte ich in diesem Frühjahr wiederholen.

Wie dem auch sei, durch das Wetter sollten wir uns nicht entmutigen lassen, hinaus in die Berge und in die Natur zu gehen. Viele interessante Wanderungen findet ihr im Innenteil dieses Heftes.

Im Herbst beabsichtigen wir auch wieder mal zum Westfalenhaus ins Sellraintal zu fahren. Anmeldungen hierfür nehme ich gerne entgegen. Wenn sich genügend Bergfreundinnen und Bergfreunde bis zum 31. Juli 2015 melden, könnten wir evtl. mit einem Bus dorthin fahren, ansonsten mit Privat-Pkw. Angedacht ist ein längeres Wochenende im September und zwar v. Do. 24.9. (Anreise) bis Mo. 28.9. (Abreise). Dieser Termin liegt nicht in der Herbstferien (3.10. – 18.10.).

Hiermit lade ich alle Mitglieder zur Mitgliederversammlung am 29.04.2015 um 19:30 Uhr in unser Vereinshaus herzlich ein.

Vorher möchten wir aber unser Vereinsgrundstück wieder auf Vordermann bringen. Den Termin hierzu sowie weitere Infos gibt es auf Seite 9. Ich erwarte eine starke Teilnahme unserer Mitglieder.

Wir brauchen dich im Ehrenamt.

Ach ja, fast hätte ich es vergessen: Vom 17. – 22. Juni findet der 115. Deutsche Wandertag in Paderborn statt. Das Programm erhaltet ihr beim Verkehrsverein, Marienplatz 2a, in Paderborn. Ich bitte auch unsere Mitglieder um rege Beteiligung an den angebotenen Wanderungen.

Also bis demnächst!

Euer
Heiner Dietsch



Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	3
Inhaltsverzeichnis / Impressum.....	4
Mitgliederversammlung 2015.....	5
Mitgliederstatistik.....	6
Frühjahrsputz.....	9
DAS sind Wir! - Vorstellung der Wandergruppe und ihrer Wanderführer.....	10
Geschichten vom Verzichten und der Freude des Unerwarteten.....	12
Zwergenaufstand 2014.....	16
Berichte aus der Familiengruppe.....	18
Regelmäßige Termine.....	22
Termine auf einen Blick.....	23
Sektions-Stammtisch.....	27
Bouldercup 2015.....	28
Kletter-Angebote der Sektion.....	29
Tourenangebote rund ums Bergsteigen.....	30
Moselsteig 2014 im Bereich Mittelmosel.....	32
Heimatliche Wanderungen.....	38
Wetteranalyse Herbst 2014.....	40
Wichtige Rufnummern.....	41
Hinweise zur Mitgliedschaft.....	42
Aufnahmeantrag.....	43
Materialausleihe.....	45
Ansprechpartner in der Sektion.....	46

Titelbild: Gruppenbild der Familiengruppe am Schwarzen Kreuz (siehe Bericht ab Seite 18)

Impressum

Herausgeber:

Sektion Paderborn des Deutschen Alpenvereins
www.alpenverein-paderborn.de

Bürozeiten:

Jeden letzten Mittwoch im Monat, 19:00 - 20:00 Uhr

Bankverbindung:

Sparkasse Paderborn-Detmold
IBAN DE 77 4765 0130 0001 0193 89
BIC WELADE3LXXX

Redaktion:

Dirk Beeck, Reinhard Kockmann, Stefan Pöhler
Im Dörener Feld 2c, 33100 Paderborn,
redaktion@alpenverein-paderborn.de

Druck:

Böhle Druck Paderborn
<http://www.boehledruck.de>

Mitgliederversammlung 2015

Einladung

Gemäß Paragraph 17 der Satzung der Sektion Paderborn e.V. im Deutschen Alpenverein laden wir zu unserer ordentlichen Mitgliederversammlung

am Mittwoch, dem 29.04.2015, um 19:30 Uhr

in unser Vereinsheim, im Dörener Feld 2c, 33100 Paderborn, herzlich ein.

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung**
- 2. Wahl von 2 Mitgliedern zur Unterzeichnung des Protokolls**
- 3. Bericht des Vorstandes**
- 4. Kassenbericht**
- 5. Bericht der RechnungsprüferInnen**
- 6. Entlastungen**
- 7. Satzungsänderung**
- 8. Berichte aus den Abteilungen**
- 9. Ehrungen für 25-, 40-, 50- und 60-jährige Mitgliedschaft im DAV**
- 10. Anträge und Anfragen**
- 11. Verschiedenes**

Anträge und Anfragen an die Mitgliederversammlung sind bitte bis zum 10.04.2015 in schriftlicher Form an den Vorstand zu stellen.

Eingeladen sind alle Sektionsmitglieder mit gültigem DAV-Ausweis 2015.

Für einen kleinen Imbiss ist wie immer gesorgt. Wir bitten um zahlreiches und pünktliches Erscheinen.

Der Sektionsvorstand.

Heiner Dietsch Dr. Christian Hennig
1. Vorsitzender 2. Vorsitzender

Verstorbene Mitglieder

Wir trauern um die folgenden verstorbenen Mitglieder:

- Sprenger, Reinhard († 13.07.2014)
- Zacharias, Katharina († 17.08.2014)
- Fahle, Hans († 24.08.2014)
- Höhl, Eduard († 03.09.2014)
- Staiger, Ralf († 24.10.2014)

Wir werden den Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Unsere Jubilare

Wir gratulieren den folgenden Jubilaren zur langjährigen DAV-Mitgliedschaft:

60 Jahre DAV-Mitgliedschaft

- Discher, Manfred
- Fricke, Evelyn
- Seichter, Rita
- Bock, Gerhard
- Homey, Ewald
- Schneider, Maria

50 Jahre DAV-Mitgliedschaft

- Wiegers, Johannes
- Borchert, Egon

40 Jahre DAV-Mitgliedschaft

- Freundlich, Eduard
- Bittner, Michael
- Altemeier, Martin
- Stekelenburg, Elsbeth
- Deike, Rüdiger
- Kleine, Monika

25 Jahre DAV-Mitgliedschaft

- Kürpick, Christopher
- Schneck, Edeltraud
- Wibbeke, Dr. Tim
- Barrientos, Jesus
- Niemeyer, Julia
- Niemeyer, Philipp
- Kappe, Johannes-Gerhard
- Falke, Jürgen
- Stamm, Rudolf
- Girkens, Hermann
- Niemeyer, Erika
- Zunker, Carola
- Baum, Norbert
- Brunnert, Reinhold
- Kloke, Hans-Gerd
- Diekmann, Josef
- Falke, Dorothea
- Fattmann, Antonius
- Prange, Josef
- Roeschlein, Rolf
- Koschnick, Dr. Maria
- Überdick, Werner

Wir begrüßen 264 Neumitglieder in unserer Sektion

- Ambros, Dagmar
- Ambros, Elisabeth
- Ambros, Franka
- Ambros, Jakob
- Ambros, Martin
- Ambros, Thekla
- Aßmann, Sophia
- Bartels, Jochen
- Baurichter, Birgit
- Beckmann, Lars
- Beine, Alexandra
- Beine, Cara
- Beine, Felix
- Beine, Michael
- Beine, Moritz
- Bergmann, Kevin
- Bernard, Nele
- Biallas, Alina
- Biallas, Annette
- Biallas, Dr.-Ing. Gerhard
- Biallas, Jana
- Biallas, Simon
- Biedemann, Stefan
- Bischof, Anka
- Block, Carsten
- Bomheuer, Christoph
- Borsanyi, Attila
- Brade, Gisela
- Brade, Greta
- Brade, Günter
- Brade, Pia
- Brakhane, Michael
- Brand, Wilhelm
- Brecht, Olga
- Breslin, Elke
- Brinker, Marie-Theres
- Brinkmann, Mia
- Brinkmann, Moritz
- Brinkmann, Petra
- Brinkmann, Ralf
- Brunnert, Tobias
- Buchbinder, Jakob
- Buchbinder, Klara
- Calani, Gulia
- Caspar, Judith
- Dierkes, Ansgar
- Dierkes, Erik
- Dierkes, Henning
- Dierkes, Markus
- Dierkes, Michaela
- Dierkes, Theresa
- Dietsch, Greta
- Dietsch, Ida
- Duesterhus, Silvia
- Ebert, Lea-Dominique
- Eckert, Robert
- Egener, Lea Christin
- Engel, Felix
- Erbert, Marcus
- Erlemeyer, Andreas
- Evers, Birgit
- Ewald, Brit
- Fast, Lisa
- Faust, Steffi
- Fischer, Antonius
- Fischer, Bernadette
- Fischer, Luis
- Fischer, Miriam
- Fischer, Timo
- Fischer-Stork, Stefan
- Franke, Dr. med. Angelika
- Freitag, Antonius
- Fritz, Benedikt
- Fritz, Marie-Sophie
- Fritz, Maximilian
- Fritz, Monika
- Frydyada, Arkadiusz
- Führer, Antje
- Gawlik, Charlotte
- Gawlik, Christian
- Genkinger, Maike
- Glaschke, Benjamin
- Gleichmar, Nia
- Gordon, Thomas
- Gottstein, Viktoria
- Grote, Inga
- Gülle, Bernhard
- Gülle, Vanessa
- Gutknecht, Joscha
- Gutknecht, Lina
- Gutknecht, Rainer
- Gutknecht, Timon
- Gutknecht, Uta
- Hagenhoff, Heinz Josef
- Hasenbein, Birgit
- Heinemann, André
- Heinemann, Noah Joshua
- Heinemann, Tanja
- Henny, Alexander
- Hensel, Kathrin
- Heuser, Verena
- Horak, Peter
- Hornstein, Dominik
- Höschen, Rebecca
- Höwekenmeier, Christina
- Höwekenmeier, Nora
- Hülsmann, Carolin
- Huschen, Manuel
- Kaiser, Benedikt
- Karrasch, Christian
- Kieneke, Anna-Maria
- Kieneke, Laura Sophie
- Kieneke, Sebastian
- Kieneke, Stephanie
- Kirchhoff, Thomas
- Kirstein, Holger
- Kleine, Antje
- Klocke, Uta
- Kloke, Gudrun
- Kloke, Louis
- Kloke, Micha Tim
- Kloke, Ralf
- Klüsener, Tim
- Knollmann, Jens
- Koch, Simon
- Köcher, Sven
- Krafeld, Lina Maria
- Krauß, Falko
- Kremer, Lisa
- Kreßner, Anton
- Kreßner, Lukas
- Kreuzhage, Katharina
- Kriener, Thomas
- Krüger, Marian
- Kupillas, Jens
- Kurte, Fabian
- Kurte, Maria
- Langhuber, Dirk

- Lehmkuhler, Lara
- Lehmler, Ben
- Lehmler, Lea
- Lehmler, Dr. med. Thomas
- Lengersdorf, Kaia
- Lengersdorf, Marlitt
- Lengersdorf, Vera
- Liekmeier, Kerstin
- Littau, Jan
- Littmann, Chantal
- Loer, Rita
- Loer, Werner
- Lohse, Lina
- Marzi, Magnus
- Mäusezahl, Lisa
- May, Julia
- Mehlich, Moritz
- Mester, Andrea
- Mester, Samuel Daniel
- Meyer, Leonie
- Möbis, Alexander
- Möbis, Christina
- Molitor, Ulrike
- Mortsiefer, Andreas
- Müller, Lucas
- Müller, Sarah
- Neumann, Silke
- Neumann, Tobias
- Niehaus, Fabian
- Niehaus, Monika
- Niermann, Sophie
- Nottrott, Timo
- Nowik, Isabella
- Obermeier, Janette
- Oelmann, Freya
- Oetterer, Leonard Liborius
- Palnau, Irene
- Pape, Florian
- Passe, Andreas
- Peitz, Rüdiger
- Perschbacher, Britta
- Pochmann, David
- Pochmann, Maximilian
- Preus, Johannes
- Preus, Maike
- Preus, Sarah
- Preus, Viktoria
- Preus, Walter
- Pritzkau, Anna
- Rickert, Laurenz
- Rickert, Marlene
- Ristow, Daniel
- Ristow, Kathrin
- Ristow, Marcel
- Rittinger, Fabio
- Rittinger, Gabriele
- Rittinger, Robert
- Roeveare, Nicholas
- Roeveare, Teresa
- Roloff, Stefan
- Rüsing, Heinrich
- Rustemeier, Frank
- Salmen, Lukas
- Schade, Christoph
- Schilling, Charlotte
- Schlieff, Bianca
- Schlunder, Wolfgang
- Schlüter, Burkhard
- Schmidt, Frieda
- Schmidt, Gabriele
- Schmidt, Patricia
- Schmidt, Victoria
- Schneider, Peter
- Schnelle, Christopher
- Schölzel, Dorothee
- Schölzel, Felix
- Schölzel, Joseph
- Schub, Dionys
- Schuff, Ines
- Schulze, Lennart
- Schwamborn, Andreas
- Seemann, Sabine
- Siemen, Jonas
- Siemen, Matthias
- Simon, Felix
- Singer, Anna
- Smolorz, Henri
- Stah, l Jérôme
- Stockrahm, Alexander
- Stoychev, Svilen
- Strehle, Ann-Kathrin
- Strehle, Norbert
- Struwe, Katrin
- Surendorf, Boris
- Theismann, Ingo
- Thiele, Frederik
- Thiesmeyer, Jonas
- Thiesmeyer, Mathis
- Thiesmeyer, Michael
- Thiesmeyer, Susanne
- Tobis, Daniela
- Tobis, Vivien
- Tuschen, Klaas
- Vahle, Huberta
- Vandieken-Schulte, Jasmin
- Vandieken-Schulte, Leonard
- Vandieken-Schulte, Max
- Vasios, Robert
- Vaz, Gavin
- Vollmer, Josefine
- Voß, Kerstin
- Wagner, Joachim
- Wecker, Ralf
- Wegener, Ursula
- Weich, Tobias
- Weitzenbürger, Rainer
- Wellige, Bettina
- Wening, Roswitha
- Westkämper, Ludger
- Wicker, Nikolas
- Wiese, Jörg
- Wiese, Lars
- Wiese, Moritz
- Wiese, Nils
- Willeke, Theresa
- Wolski, Jan-Philip

Wir brauchen Unterstützung, denn der
Frühjahrsputz steht an!

Am Samstag, dem 18.04.2015,
machen wir "Frühjahrsputz" in und um das Sektions-Haus.
Tatkräftige Mitglieder mit Gartengeräten und Putzeimer werden gesucht.
Bitte meldet Euch beim Hauswart Stefan Pföhler (0176/32960038).

Zeit: 9:30 bis 13:00 Uhr

Damit alle nach der Arbeit wieder zu "Kräften kommen",
lädt der Vorstand anschließend zum gemeinsamen Grillen ein.



Nach der Putzaktion gab es zur allgemeinen Kräftigung ein alkoholfreies "Jever Fun"

**GETRÄNKE
DRILLER**
33100 Paderborn | www.getraenke-driller.de

PADERBÖRNER
GOLDPILSENER
Mit 440 kcal und 100g pro Liter

Das sind Wir!

Die Wandergruppe und ihre Wanderführer

Was machte ein Wanderwart wohl ohne seine vielen Wanderführer?

Ohne die vielen freiwilligen / ehrenamtlichen Wanderführer wäre es über das Jahr nicht möglich, so viele reizvolle Wanderideen zu verwirklichen. Schöne Tagestouren von 15-25 km in Ostwestfalen, im Paderborner Land und etwas weiter stehen monatlich auf dem Programm. Zweieinhalbtägige Touren ins Sauerland gehören dazu, Bergwanderungen über mehrere Tage in Österreich/Tirol/Südtirol/Italien werden für die Wanderfreunde vom DAV in Eigenregie vorbereitet. Wanderurlaub auf dem Rheinsteig, Moselsteig, in der Eifel, auf den Höhen der Rhön und... haben wir schon gemeinsam erlebt.

Danke, dass es so viele freiwillige Wanderführer/innen in unserer DAV-Sektion Paderborn gibt!

So werden uns wohl die Ideen für Landschafts-, Kultur- und Heimatkundewanderungen nicht ausgehen.

Ich möchte euch unsere fleißigen Wanderführer/innen in Wort und Bild vorstellen:

Heinz und Monika Hermisch aus Ostenland kennen sich nord- und nordwestlich von Paderborn aus. Fuhrlbach, Hermannshöhen, Externsteine haben wir mit euch gesehen. Die Karfreitagswanderung von Heinz und Monika ist schon zu einem Muss geworden!

Den Januar oder Februar nimmt **Reinhard Greiner** gerne, um uns sonntags zu führen. Streckenwanderung nach Dringenberg oder Willebadessen - oder auf den alten Stadtgrenzen rund um Paderborn - oder auf dem Hermann-Schmidweg - Reinhard kennt sich heimatkundlich und geologisch gut aus.

Mechthild und Udo Busch haben uns mitgenommen von Karlshafen bis zum Wildpark Sababurg und dem Urwald im Reinhardswald. Ein Highlight war, dass Udo uns mit dem Bus chauffiert hat - sogar bis zum Rhein und in die Pfalz.

Claudia und Joachim Mudersbach erarbeiten jedes Jahr eine schöne Tour für uns, zuletzt ab Herbram Wald rund um Neuenheerse. Verlaufen ausgeschlossen, denn Joachim hat mit GPS und Internet alles akribisch genau

geplant.

Maria Neumann und ihr Mann Klaus wagen sich für uns sogar an die richtig großen Wanderideen heran. Zweieinhalb Tage Eifel, drei Jahre je eine Woche Rheinsteig von Bonn bis Wiesbaden, Moselsteig komplett, Pfalz und Pfälzerwald in zwei Jahren jeweils 4-5 Tage usw.. Danke für die großartigen Touren, die ihr für gut 20 Personen immer super organisiert. Hut ab! Bleibt uns noch lange als Wanderführer erhalten!



Willi Schumacher ist verliebt ins Sauerland und nimmt uns immer wieder mit. Willingen/Uplandsteig, Nordenau, Winterberg, Hochheide - alles haben wir mit Willi erkundet. Dass es eine Grünkohlwanderung gibt, haben wir auch Willi zu verdanken!

Zum Glück gibt es noch andere **Schumachers** mit Wandergenen: **Josef und Therese aus Etteln**. Rheder, Bellersen, Emdershöhe mit Märzensbecher im Höxterschen; Kallenhardt, Almequelle, Aabachtalsperre - Josef braucht nur kurz zu überlegen und schon geht's los.

Die ABC-Wanderung war über Jahre das Kind von **Alfred Rotsch**. Heute führt er uns noch gerne durch die Senne.

Gisela Rasmus und **Maria Hedergott** wissen, wo es nach dem Wandern auch noch guten Kuchen in schöner Atmosphäre gibt und haben uns deshalb auf den Wildererweg mitgenommen. Mit Gisela haben wir sogar eine geprüfte Natur- und Landschaftsführerin in unseren Reihen.

„Ich glaube, ich bin zu alt für die großen Bergtouren“ sagt unser Wanderführer **Günter Suermann** (75) und hat seine Worte zum Glück wieder korrigiert. Zweimal waren wir (10 Pers.) mit ihm im Rosengarten (2013/2014) und jetzt geht es südlich vom Großvenediger auf Bergtour. Mach noch lange so weiter!

Und wenn wir Kreisgrenzen überschreiten wollen, animieren wir z.B. unseren Wanderfreund **Hans Reinhard Zeisberger** aus Germete, der uns die schönen Seiten in und um Warburg zeigt.

Im Lippischen führt uns immer wieder gerne unsere Wanderkollegin **Erika Kracht**.

Nicht zu vergessen: Auch unser Sektions-Vorsitzender **Heiner Dietsch** macht uns einmal im Jahr den Wanderführer - zu Martini traditionell nach Sandebeck. Lieber Heiner, wir folgen dir jedes Jahr wieder gerne und suchen gerne neue Wege zum Gänsekeulenessen. Mach weiter so.

Und ab und zu darf auch unser Wanderwart **Peter Fuest** uns führen, wenn noch Platz im Wanderkalender ist: Mühlenroute, 8000er im Sauerland, Altenauweg, Adlerweg, Wewelsburg, Paderquellen, Hexensteig....

*Und nicht zu vergessen unsere immer aktive **Marianne Fahney** (Anm. der Redaktion).*

So lebendig ist die Wandergruppe des DAV-Sektion Paderborn zur Zeit!

Mitwanderer sind immer gern gesehen, und bei uns kann jeder zum Wanderführer werden; denn von immer neuen Wanderideen lebt unsere Gruppe.



Marianne Fahney

WICHTIGE INFO!

Die Wanderungen werden von den unterschiedlichen Wanderfreunden erarbeitet . Jeder Mitwanderer geht selbstverantwortlich auf eigenes Risiko!

Geschichten vom Verzichten und der Freude des Unerwarteten



Morgendlicher Blick auf Weiß- und Bishorn von Anstieg Richtung Monte Leone

Das Matterhorn sollte es sein. Und das Obergabelhorn. Und nicht zum ersten Mal waren diese Spitzen meine genannten Ziele. Um dem etwas ehrgeizigen Projekt etwas Wahrscheinlichkeit zu verleihen, verbringen wir den Familienurlaub im Wallis. So sollten sich in zwei Wochen bestimmt einmal günstige Verhältnisse ergeben. Dachte ich. Nun war der Sommer 2014 in den Alpen allerdings etwas anders als üblicherweise: die Schönwetterfenster waren kurz, die großen Felsgrate im Wallis wurden wegen des vielen Schnees gar nicht oder nur von richtigen Experten geklettert, Lawinentote waren keine Seltenheit. Dafür waren die klassischen Nordwände in den Westalpen erstmals seit vielen Jahren wieder den gesamten Sommer über begehbar und sogar Sommerskitouren erfreuten sich erstaunlicher Beliebtheit. Schnell war daher klar, dass meine eigentlichen Wunschziele bis auf Weiteres

solche bleiben müssen, sodass die wenigen für das Hochgebirge geeigneten Tage mit anderen reizvollen Touren gefüllt werden wollten. Und da ergaben sich dann wahre Glücksmomente.

Als erstes Ersatzziel wird der Monte Leone (3533m), der mächtige Grenzberg zwischen Italien und der Schweiz am Simplon auserkoren. Wir gehen es gemütlich an und teilen die Tour in zwei Tage, sodass Harald – der als Bergführer deutlich Routiniertere von uns beiden – und ich am ersten Tag zunächst in gut zwei Stunden vom Simplonpass zur urigen Monte Leone-Hütte aufsteigen (2848m). Der Wind pfeift hier am Chaltwasserpass ständig recht frisch und der See vor der Hütte ist Mitte August noch weitgehend mit Schnee und Eis gefüllt. Da der Tag noch jung ist, begehen wir noch den Südwestgrat des Wasenhorns (3245m): was zunächst wie ein großer, wackliger Schotterhaufen erscheint, entpuppt sich an



Wasenhorn und Monto-Leone-Hütte

der Gratkante als Berg mit schöner, leichter Kletterei (max. III-, meist I und II) in erstaunlich festem Fels. Am Gipfel weitet sich er Blick auf die einsamen italienischen Hochtäler im Osten und die Berner Alpen im Nordwesten. Da es recht zugig ist, steigen wir auf einem markierten Pfad zur Hütte ab und genießen die originelle Atmosphäre dieser ehemaligen Militärunterkunft (mit Originalgraffitis aus dem 1. und 2. Weltkrieg im Schlaflager), wo wir gut essen und nette Gespräche mit den wenigen Gästen führen. Am nächsten Tag soll es auf den Monte Leone gehen, der neben einem langen Normalweg (für den man aber zunächst erst rund 400m absteigen müsste) auch eine kleine, aber feine Eisflanke hat, die dieses Jahr auch so spät im Sommer noch in guten Verhältnissen steht. Bei den herbstlichen Frosttemperaturen reicht ein Aufbruch gegen 6h. Nach wenigen Minuten stehen wir auf dem Chalwassergletscher und schreiten einsam und ruhig höher. Nach rund einer Stunde erreichen wir die Randkluft, bevor es dann gleich einmal richtig zur Sache geht: auf rund 20 Metern steilt das Gelände mit rund 65° Steilheit mächtig auf, bis sich dieses „Nordwändli“ auf eine normalere und bei den optimalen Trittschneebedingungen

auf gut begehbare rund 50° zurücklegt. Nach einer guten Stunde herrlicher Kletterei, welche sogar ich als Novize in diesem Terrain genießen konnte, erreichen wir den Westgrat des Monte Leone, welcher uns in angenehmer Blockkletterei zum Gipfel führt. Das Gipfelbuch hat seit dem Ende der Skitourensaison keine Einträge mehr und wir wundern uns, warum nicht mehr Menschen diese kurzweilige und nicht sonderlich schwierige Tour auf den höchsten Punkt der lepontinischen Alpen machen. Der Abstieg bringt uns die Antwort auf diese Frage: zunächst geht es

durch wenig stabiles, aber leichtes Blockgelände zum Gletscher, dann in dichtem Schneetreiben eben über den Alpjergletscher und noch einmal ordentlich rauf zum Breithornpass. Nun folgt der mir von einer Skitour auf das Breithorn bekannte Abstieg über den Homattugletscher, bis dieser im – wegetechnisch gesehen – Nichts endet. Anders als im Winter – da folgt der rassistigste Teil der Abfahrt - folgt nun eine empfundene Ewigkeit von unangenehmsten Blockwüsten, die wir runterstolpern, und welche neben schmerzenden Gelenken nicht nur einen Fluch



Monte Leone Westgrat mit Blick in die Eisflanke



Lyskamm West vom Castor

provozieren. Erst auf rund 2500m gibt es einen Pfad, der uns dann ohne weitere Vorkommnisse zum Simplonpass führt. Fazit: ein toller, ansehlicher Berg mit abwechslungsreichem Aufstieg über die Nordseite, aber einem Abstieg, den man ohne Ski an den Füßen nur einmal im Leben machen muss.

Das Wetter bleibt uns zwei weitere Tage hold, sodass wir nun noch einen der hohen Berge um Zermatt angehen wollen. Der imposante Lyskamm (4527m) soll es sein. Der Zustieg zur in Italien liegenden Quintino-Sella-Hütte gibt sich von Zermatt dank Bergbahnhilfe bei guten Verhältnissen eher gemütlich. Von der Bergstation am Kleinen Matterhorn geht es die „Autobahn“ unterhalb des Breithorns entlang, dann über den Castor (4233m) mit seiner herrlichen Firnschneide, die mir dieses Jahr wegen des vielen Schnees eher breiter als beim letzten Mal vorkommt und dann über die weiten, recht flachen Gletscherfelder zur winterlich eingeschneiten Hütte auf knapp 3600m Höhe, welche wir nach nicht ganz 4 Stunden erreichen. Trotz kompletter Buchung hat das

Hüttenteam alles bestens im Griff. Allein die Unmengen an Plastikmüll (es gibt hier noch immer kein normales Geschirr) erschrecken mich jedes Mal wieder. Bei Traumwetter geht es am nächsten Morgen zur Tagwache zunächst sanft durch das riesige Gletscherbecken auf den Koloss des Lyskamms zu. Statt des Normalweges haben wir uns für den wenig begangenen Südgrat (Cresta Sella) entschieden, den wir uns in der Tat nur mit einer Seilschaft aus Österreich teilen müssen, während auf dem Normalweg reges Treiben herrscht. Der Zustieg zum kombinierten Grat wird durch eine steile Schneeflanke erreicht, die uns bei den heutigen Verhältnissen problemlos zur Scharte zwischen Lyskamm und Schneedomspitze (Naso) führt. Dann beginnt die anregende, teilweise allerdings durchaus ausgesetzte Kletterei in der frühen Morgensonne. Aufgrund des vielen Schnees mutet die Begehung winterlich an, doch sind die Schlüsselstellen im Fels (max. II-III) weitgehend aper. Nach rund einer Stunde in Gigantenlandschaft steigen wir aus und erreichen den Gipfelgrat des Lyskamms kurz unterhalb des Ostgipfels: das gigantische Panorama, welches ich von den Nachbarbergen schon so oft gesehen



Lyskammtraverse und Blick aufs „Horn“

habe, bewegt mich heute noch mehr als sonst. Der Blick fast aus

Flugzeugperspektive in die Walliser Gletscherwelt und in die gesamten Westalpen ist einfach nur phantastisch. Nach kurzer Gipfelrast – die Kälte treibt uns weiter – kommt die für mich schönste Gratwanderung, die ich je unternommen habe: die Traverse rüber zum Westgipfel (4479m). Lange Zeit gibt sich diese außerordentliche Tour auf der Schneide bei

den aktuellen Konditionen recht zahm – bei Vereisung, schlechter Sicht, starkem Wind oder einer schlechten Spur zu nah an der Wechtenkante kann dieses Unternehmen rasch lebensgefährlich werden. Erst die letzten rund 15 Minuten vor Erreichen des Ostgipfels sind dann richtig schmal und sehr ausgesetzt, sodass volle Konzentration und Trittsicherheit geboten sind. Am Westgipfel freuen wir uns über den zweiten geographischen Höhepunkt unseres Tages. Der Abstieg über den Normalweg erfordert zunächst in der steilen Westflanke sicheres Setzen der Steigeisen, bevor man die große fast ebene Fläche am Felikjoch erreicht. Erst hier machen wir eine längere Pause in der Sonne und lassen die Anspannung von uns abfallen. Der Rückweg zum Kleinmatterhorn ist – auch wenn man noch einmal zum Castor ca. 200m aufsteigen muss – der pure Genuss in der mittäglichen Sonne. Ein letzter sehnsuchtsvoller Blick auf die nahezu winterlich verschneiten berühmten Hörner von Zermatt, deren Besteigung erneut verschoben ist, bevor wir in den zirkushaften



Grad-Impressionen

Tumult im Bereich der Seilbahnstation eindringen, aber natürlich dankbar die Gunst die Technik in Anspruch nehmen, um eine Stunde später in Zermatt auf einer Terrasse mit der Familie mit einem Bier diese wirkliche Paradetour zu feiern.

Stephan Aufenanger



Wer jetzt an Gartenzwerge oder an Tolkiens Romane denkt, der liegt falsch. Es handelt sich beim „Zwergenaufstand“ um ein Boulder Event für Kids in der Boulderhalle Escaladrome in Hannover.

Veranstaltet wird dieser Funcup für Kinder im Alter von 8-13 Jahren, an dem wir in diesem Jahr mit der Kinderklettergruppe der Sektion Paderborn zum dritten Mal teilnahmen.

Da Bouldern, das Klettern ohne Seilsicherung in Absprunghöhe, nicht zum normalen Training im Ahornsportpark gehört, gab es im Vorfeld für die Teilnehmer drei Zusatztrainingstermine im Vereinshaus.

Am Sonntag, dem 16.11. war es soweit. Wir, d.h. Kristin, Emilia, Janina, Florian, Sören, Yannick, Philipp und Frederik fuhren nach Hannover, um die Boulder-Aufgaben zu lösen. Natürlich nicht alleine, als Fahrer und Betreuer sind mitgekommen Dagmar, Kathrin, René und Michi.

Nach der Anmeldung ging es um 13 Uhr endlich los.

Für 20 Boulder-Aufgaben in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden hatten wir drei Stunden Zeit, um diese zu lösen. An manchen Bouldern gab es lange Schlangen und es dauerte, bis wir an die Wand durften. Um eine Lösung für die entsprechenden Boulder zu finden, hatten wir pro Boulder drei Versuche. Bei manchen Problemen brauchten wir nur einen Versuch, bei anderen alle drei, um eine Lösung zu finden. Zwischendurch machten wir kurze Pausen, um neue Energie aus Butterbroten und Süßigkeiten zu tanken. Im Anschluss stellten wir uns den noch nicht gelösten Problemen.

Um 16 Uhr war die Boulderzeit zu Ende. Da die Schiedsrichter mit Tablet-PCs ausgestattet waren, folgte die Siegerehrung zeitnah. Diese digitale Punkteauswertung



hatte auch den Vorteil, dass wir immer wussten, auf welcher Position wir im Verlauf des Wettkampfes waren. Klar gab es auch ein paar technische Schwierigkeiten, die jedoch schnell behoben wurden.

Nach Erhalt der Urkunden ging es nach einem spaßigen, erfolgreichen und spannenden Nachmittag zurück nach Paderborn.

Frederik Fahr und Michaela Bomheuer



Herbst-Tour bei den Externsteinen

Unsere neue Familiengruppe ist schon tatkräftig in Aktion

Nach unserer erfolgreichen ersten Tour rund um den Velmerstot, haben wir uns mit der DAV-Familiengruppe am 7. September 2014 einen ca. 6 km langen Rundweg um die Externsteine vorgenommen.

Bei der Abfahrt hat es bei uns zu Hause sehr stark geregnet und wir dachten, dass wir vielleicht alleine dort sind ... aber wir haben die „tapferen“ Familien unterschätzt. Tatsächlich sind 5 Familien gekommen ... und

Auto gab es dann am Wegesrand einiges zu entdecken, zu schaukeln und zu klettern. So wurden die letzten Meter für die „Kleinen“ auch zum Kinderspiel.

Am Ende waren auch alle zufrieden und wer wollte, konnte sogar noch bei Sonnenschein die Externsteine erklimmen ...

Silke Lühnen-Schilling



da der Regen an den Externsteinen komplett aufhörte, konnte es sogar ohne Regenschirm losgehen – perfekt!

Wir sind erst durch den Wald Richtung Holzhausen gelaufen. Die Kinder konnten dort immer wieder im Wald auf großen Felsen klettern oder auch auf dicken Baumstämmen balancieren. Wir hatten stellenweise richtig Mühe, sie zum Weitergehen zu motivieren.

Auf einem Rundweg ging es dann an den Externsteinen vorbei auf dem schönen Hermannsweg bis zum „Lönsstein“. Auf dem Rückweg zum





Gruppenbild an den Externsteinen; 2.v.r. Silke Lühnen-Schilling, die neue Ansprechpartnerin der Familiengruppe

Winter-Tour rund um den Rehberg

Im Dezember benachrichtigte Silke Lühnen-Schilling die Familiengruppe über die nächste geplante Aktion. Für den 18. Januar war eine Wanderung in Langeland geplant und dieser Tag war tatsächlich ein Glücksschiff. Die Wettervorhersage für den Sonntag versprach Gutes. Und so war es dann sonnig, aber kalt. Am Wochenende vorher hätte das regenreiche Wetter mit orkanartigen Böen uns einen Strich durch die Rechnung gemacht, und am Wochenende später wären wir durch nassen und matschigen Schnee marschiert, was auch nicht unbedingt angenehm gewesen wäre und zu nassen Füßen besonders bei den Kleinen geführt hätte.

Man muss halt auch mal Glück bei der

Terminwahl haben und so hatten sich über den mittlerweile üppigen Mailverteiler der Familiengruppe 10 Familien angemeldet. Basis für die Idee der Wanderung im Januar war zu großen Teilen die Einladung zur Martiniwanderung im November, an der wir als Familiengruppe (noch) nicht teilgenommen haben. Wir wollten den Kindern am Ende der Wanderung eine besondere Atmosphäre mit Stockbrot und Lagerfeuer bieten.

Als Treffpunkt war der Sportplatz in Langeland von den Organisatoren, Silke & Andreas Schilling und Uschi & Matthias Symann auserkoren worden. Geplant war eine Wanderung von ca. 6 Kilometer.

Gegen 13 Uhr trafen sich fast 20 Kinder und

20 Erwachsene am Sportplatz Langeland. Die Wahl des Schuhwerks war für die anstehende Wanderung in Richtung Rehberg entscheidend. Wer sich für seine Bergstiefel entschieden hatte, war sicherlich nicht schlecht beraten. Nach einer kurzen Stück über einen asphaltierten Weg, bog man Richtung Rehberg ab. Über einen stetig ansteigenden Waldweg wurde die Hütte am Parkplatz an der Straße von Altenbeken nach Langeland auf Höhe des Rehbergs erreicht. Hier wurde die erste Rast eingelegt und die Kinder mit den ersten Süßigkeiten motiviert. Der jüngste Teilnehmer war gerade 5 Jahre alt. An der Raststelle gab es auch die Möglichkeit, sich über eine alte Telegraphenlinie zu informieren. Der Rehberg beherbergte an dieser Stelle ein Bauwerk, um Depeschen mittels großer Zeigerelemente (ähnlich dem Flaggen-Alphabet in der Seefahrt) über 20 bis 30 Kilometer weiterzugeben. So dauerte damals eine Depesche von Berlin ins Rheinland nur einige Stunden anstelle von Tagen mit Postkutsche oder Postreiter. Nach kurzer Pause folgte man dem Eggeweg weiter in Richtung Velmestot bis zum Schwarzen Kreuz. Der Waldweg war gespickt mit zugefrorenen Pfützen, in die aber, Gott sei Dank, keiner der

Zwerge hineingefallen war. In kleinen Gruppen durchstreiften die Kinder das Unterholz rechts und links des Eggeweges. Die kurzweilige Wanderung endete nach knapp zwei Stunden an der EGV-Hütte in



Höhepunkt für die Kinder: Stockbrot backen

Langeland, die frühzeitig von der Organisatoren angemietet worden war. An der EGV-Hütte angekommen war es wichtig, dass zuerst das Lagerfeuer angefacht wurde. Um Stockbrot über dem Lagerfeuer zu backen, braucht man eine ordentliche Glut. Bis es soweit war, dauerte es natürlich. Die Erwachsenen wärmten sich bei warmen Getränken in der EGV-Hütte auf. Die Kinder hatten aber keine Zeit und untersuchten das nahe Umfeld der Hütte,

immer auf der Suche nach dem idealen Stock zum Stockbrotbacken. Hier und da wurde geschnitzt. Als dann das Feuer die notwendige Glut hatte, wurde der Stockbrotteig an die Stöcke geklebt und los ging der Spaß. Parallel wurden noch Bratwürste vom Holzkohlegrill angeboten.

Schnell verging der Nachmittag und die Sonne verschwand hinter dem Horizont. Als gegen 18.00 Uhr das Signal zum Aufbruch geblasen wurde, waren alle sehr zufrieden. Der kurze Rückweg zum Parkplatz wurde für die Zwerge noch mal zum Erlebnis, da es inzwischen doch schon eine Nachtwanderung war. Abgesehen von den Klamotten, die

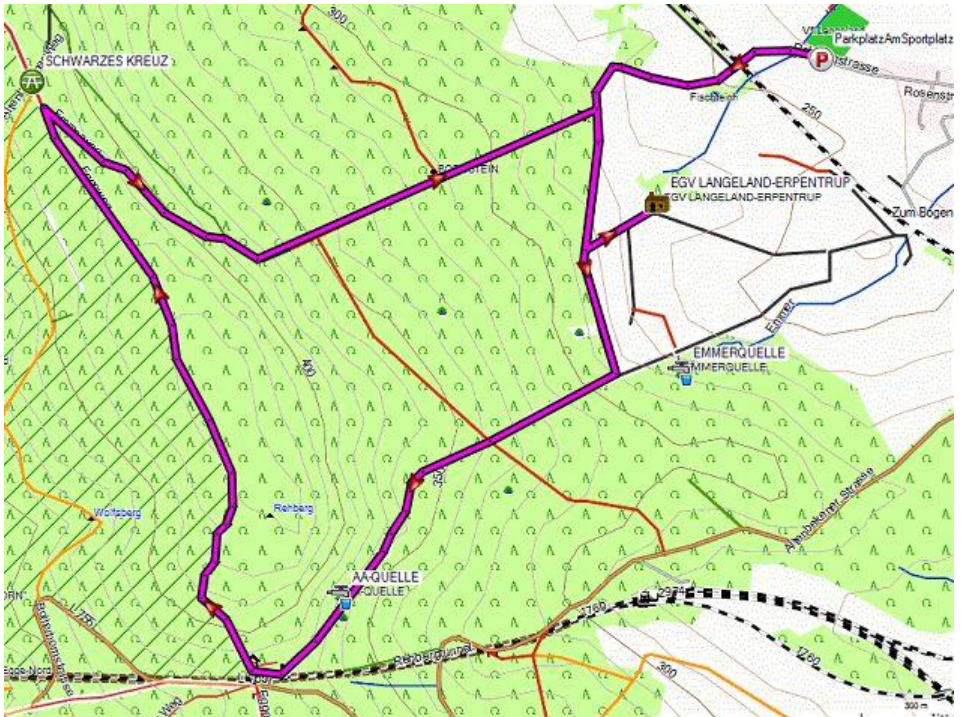


Rast an der Rehberghütte

intensiv nach Rauch stanken, war es ein sehr schöner Nachmittag, den wir alle als Höhepunkt im Januar im Gedächtnis behalten werden. An dieser Stelle noch

einmal einen herzlichen Dank an die Organisatoren für die Umsetzung der Idee.

Matthias Thienenkamp



Die Route der Wanderung am Rehberg (oben) sowie zufriedene Kids bei der Rast (links).

Klettergruppen und Termine

Kindergruppe I

Zielgruppe: 8-11 Jahre

Trainingszeiten: Mittwochs von 15:30 - 16:30 Uhr (außer in den Schulferien)

Ansprechpartner/innen: Michaela Bromheuer, Kathrin Fahr, Bernd Nowotzin

E-mail: kindergruppe@alpenverein-paderborn.de

Kindergruppe II

Zielgruppe: 11-13 Jahre

Trainingszeiten: Mittwochs von 16:30 - 18:00 Uhr (außer in den Schulferien)

Ansprechpartner/innen: Michaela Bromheuer, Kathrin Fahr, Bernd Nowotzin

E-mail: kindergruppe@alpenverein-paderborn.de

Jugendgruppe

Zielgruppe: 14- 18 Jahre

Trainingszeiten: Montags 18:00 - 19:45 im Vereinshaus & Mittwochs 18:00 - 19:45 Uhr im Ahorn-Sportpark (außer in den Schulferien)

Ansprechpartner: Alina Biallas, Bernd Nowotzin

E-mail: jugendgruppe@alpenverein-paderborn.de

Klettern im DAV-Haus / "Boulderparadies"

- Dienstags: 19:30 - 22:00 Uhr, Bouldern für Jedermann
- Mittwochs: 6:30 - 8:00 Uhr, Frühklettern, 20:00 - 22:00 Uhr, Bouldern für Jedermann
- Donnerstags: 20:30 - 22:30 Uhr, Bouldern für Jedermann

Klettern im Ahorn-Sportpark

- Dienstags: 19:30 - 21:45 Uhr
- Donnerstags: 19:00 - 21:45 Uhr
- Freitags: 19:00 - 21:45 Uhr
- Sonntags: 16:00 - 18:45 Uhr

Voraussetzungen für's Klettern im Ahorn-Sportpark:

- Aktive Mitgliedschaft im Alpenverein
- Gültiger DAV-Kletterschein (Toprope oder Vorstieg)

Kosten: Sektionsmitglieder PB 3 EUR, DAV-Mitglieder anderer Sektionen: 6 EUR, Familien (mit eigenen Kindern unter 14 Jahren) am Sonntag 4 EUR

Ansprechpartner: Bernd Nowotzin (E-Mail: klettern@alpenverein-paderborn.de)

Termine 2015 - Auf einen Blick

Mi., 25.03.15: Bürozeit (19:00 Uhr) und Monatsstammtisch (20:00 Uhr) mit Bildvortrag

„Mexiko extrem: Schmetterlinge, Kultur und hohe Berge“, Rolf Henrichsen-Schrems (Sektion Münster)

Treff: DAV-Haus, Info: Heiner Dietsch / Christian Hennig

Sa., 28.03.15: Leistungswanderung: Lönspfad (X 10), ca. 40 km

Gemeinschaftswanderung der Sektionen Lippe-Detmold und Paderborn

Wandergebiet: Bahnhof Leopoldstal, Silbermühle, Kattenmühle, Kohlstädt, Kreuzkrug, Bielstein, Augustdorf, Freilichtmuseum Oerlinghausen.

Rucksackverpflegung, bitte ausreichend Getränke mitnehmen.

Abmarsch: 07:20 Uhr ab Bahnhof Leopoldstal

Anmeldung erforderlich bis 25.03.15

Wanderleiter: Michael Nordmann, Detmold, Tel.: 0171-8653114

So., 29.03.15: Sportliche Trainingswanderung für den Bürener Wandermarathon (*)

Treffpunkt: 9:00 Uhr, Büren-Brenken, Alnehalle, 20 km

Fr., 3.04.15: Karfreitagswanderung

Start und Ziel: Haus Weber, Hasenwinkel 4, Horn-Bad Meinberg, OT Holzhausen-Externsteine.

Wir wandern über die "Vogeltaufe", " Falkenburg", A5, Hermannsweg zum Hangstein. Dann auf dem A6, A2 über die Gauseköte und den Langenbergweg zurück zum Haus Weber. Gesamtstrecke ca. 17 km, Abkürzung möglich.

Treffpunkt: 10 Uhr, Rosentor, Paderborn

Info: Heinz und Monika Hermisch, Tel.: 05250/930520

So., 12.04.15: Sportliche Trainingswanderung für den Bürener Wandermarathon (*)

Treffpunkt: 9:00 Uhr, Büren-Wewelsburg, Burgparkplatz, 21 km

Sa., 25.04.15: Leistungswanderung über den ges. Residenzweg, ca. 57 km und 1000 Hm

Gemeinschaftswanderung der Sektionen Lippe-Detmold und Paderborn

Wandergebiet: Berlebeck, Bielstein, Donoperteich, Heiden, Mosebeck, Vahlhausen, Wilberg, Fromhausen, Berlebeck. Rucksackverpflegung, bitte ausreichend Getränke mitnehmen (2 Liter).

Abmarsch: 06:00 Uhr ab Berlebeck, Parkplatz Adlerwarte

Anmeldung erforderlich bis 22.04.15

Wanderleiter: Michael Nordmann, Detmold, Tel.: 0171-8653114

So., 26.04.15: Sportliche Trainingswanderung für den Bürener Wandermarathon (*)

Treffpunkt: 9:00 Uhr, Büren-Steinhausen, Schützenhalle, 21 km

Mi., 29.04.15: Bürozeit (19:00 Uhr) und ab 19:30 Uhr Jahreshauptversammlung der Sektion Paderborn

(Einladung dazu: siehe Seite 5)

Treff: DAV-Haus, Info: Heiner Dietsch / Christian Hennig

So., 3.05.15: 20. Bürener Wandertag (*)

Treffpunkt in Büren-Weine, Schützenhalle

Start: 6:00 Uhr für den Marathon

Start: 8:00 – 10:00 Uhr für die Strecken 5, 12 und 21 km

So., 10.05.15: Wanderung zur Räuberhöhle

am Iladenkopf zwischen Kohlstädt und Kreuzkrug

Treffpunkt: 9:00 Uhr am DAV-Haus

Info: Alfred Rotsch, Tel.: 05254/2719

So., 17.05.15: Dahler Runde

Treffpunkt: 9:00 Uhr Dorfplatz Dahl (Ellerstraße – Parkmöglichkeit),

vormittags: „Paderborner Karst-Rundweg“, ca. 11 km, Mittagsrast (Rucksackverpflegung),

nachmittags: „Dahler Aussichtstour“, ca. 12 km, Einkehr / Rückfahrt: in / von Dahl

Info: Reinhard Greiner

Mi., 27.05.15: Bürozeit (19:00 Uhr) und Monatsstammtisch (20:00 Uhr) mit Bildvortrag

Treff: DAV-Haus, Info: Heiner Dietsch / Christian Hennig

So., 31.05.15: „Mythos Stein“

Etwas für alle: alt, jung, schnell, langsam, groß oder klein. Exkursion für Naturliebhaber und technisch Interessierte. Führung durch den 7 Hektar großen und renaturierten Bereich des Steinbruchs Fortuna in Geseke.

Treffpunkt: 10:00 Uhr Eingang „Mythos Stein“ Geseke, Schneidweg.

Dauer der Führung: ca. 2 Stunden.

Leitung: Manfred Raker, Biologe, Naturschutz-Stiftung Geseke

Anschließende Wanderung ins Geseker Land und gemütlicher Abschluß.

Anmeldung bei Peter Fuest / Marianne Fahney, 02955/7481878

So., 7.06.15: Rheder Schloss

Vom Rheder Schloss (Ortsteil von Brakel) über Siddessen, Gehrdener Schloss, "Zwölf-Apostel-Linde", Catherinen Kapelle, und über Eichentalhütte zurück.

Wanderstrecke: ca. 16 km

Treffpunkt: 9:00 Uhr, Rosentor, Paderborn

Info: Josef Schumacher, 05292/1539

15.06. – 22.06.15: "Deutscher Wandertag 2015" in Paderborn

Fr., 19.06.15: 6. Nachtwanderung auf dem Sintfeld-Höhenweg (*)

Streckenlänge: 24 km

Startzeiten: 3:00 Uhr, 3:15 Uhr, 3:30 Uhr, 3:45 Uhr

Teilnahmegebühr: 15 Euro

In Anschluss an jede Wanderung wartet ein Frühstücksbuffet.

Anmeldung: Bis 12.6.15 bei Stadt Büren, Peter Finke, 02951/970124

Sa., 20.06.15: Leistungswanderung über den gesamten Eggeweg, ca. 70 km

Gemeinschaftswanderung der Sektionen Lippe-Detmold und Paderborn

Wandergelände: Externsteine (Waldschlösschen), Velmerstot, Rehberg, Iburg, Neuenheerse,

Karlschanze, Nadel, Wüstung Blankenrode, Oesdorf, Essentho, Niedermarsberg.
Rucksackverpflegung, bitte ausreichend Getränke mitnehmen (mind. 2 Liter), Taschen- oder Stirnlampe für den Start am Morgen.

Abmarsch: 02:45 Uhr ab Wanderparkplatz Waldschlösschen, Horn

Anmeldung erforderlich bis 17.06.15

Wanderleiter: Michael Nordmann, Detmold, Tel.: 0171-8653114

Mi., 24.06.15: Bürozeit (19:00 Uhr) und Monatsstammtisch (20:00 Uhr) mit Bildvortrag

Treff: DAV-Haus, Info: Heiner Dietsch / Christian Hennig

So., 12.07.15: Wanderung im Lippspringer Wald

Treffpunkt: 9:00 Uhr, Rosentor, Paderborn oder 9:30 Uhr Parkplatz Forsthaus Lippspringer Wald.

Info: Claudia Mudersbach, 05251/408691

Mi., 26.08.15: Bürozeit (19:00 Uhr) und Monatsstammtisch (20:00 Uhr) mit Bildvortrag

Treff: DAV-Haus, Info: Heiner Dietsch / Christian Hennig

30.08. – 8.09.15: Hüttenwanderung in der Venediger- und Lasörling-Gruppe

Info: Günther Suermann

(ausgebucht)

So., 20.09.15: Madfelder Runde

Von Madfeld zum Aastein und nach Bredelar-Lichten Eichen, zurück über Forstenberg und Enkenberg. Wanderstrecke: ca 18km

Treffpunkt: 9:00 Uhr, Rosentor, Paderborn

Info: Josef Schumacher, 05292/1539

So., 20.09.15: Tagesradtour

60 km auf dem Almeradweg

Info: Alfred Rotsch, Tel.: 05254/2719

Mi., 30.09.15: Bürozeit (19:00 Uhr) und Monatsstammtisch (20:00 Uhr) mit Bildvortrag

Treff: DAV-Haus, Info: Heiner Dietsch / Christian Hennig

4.10. – 11.10.15: Mehrtageswanderung auf dem Moselsteig

Fortsetzung im Bereich Mittelmosel, Teilnehmerzahl begrenzt

Info und Anmeldung: Maria und Klaus Neumann, 05251/35530

19.10. – 23.10.15: Bürener Wanderwoche (*)

Sa., 24.10.15: Auf den Spuren von Glashütten und Trappisten, ca. 36 km (Sportwanderung der Sektion Lippe-Detmold):

Wandergebiet: Altenbeken (Driburger Grund), Rucksackverpflegung.

Abmarsch: 08.00 Uhr ab Altenbeken, Parkplatz Freizeitanlage Driburger Grund

Anmeldung erforderlich bis 21.10.15, die Teilnahme an dieser Wanderung ist von der Anmeldung abhängig.

Wanderleiter: Siegfried Beckmann, Detmold, Tel.: 05231/39833

Mi., 28.10.15: Bürozeit (19:00 Uhr) und Monatsstammtisch (20:00 Uhr) mit Bildvortrag

Treff: DAV-Haus, Info: Heiner Dietsch / Christian Hennig

So., 7.11.15: "Martiniwanderung 2015"

Info: Heiner Dietsch und örtliche Presse

Mi., 25.11.15: Bürozeit (19:00 Uhr) und Monatsstammtisch (20:00 Uhr) mit Bildvortrag

Treff: DAV-Haus, Info: Heiner Dietsch / Christian Hennig

So., 29.11.15: "Grünkohlwanderung"

Etteln von der anderen Seite

Info: Josef Schumacher, 05292/1539

31.12.15 : Silvesterwanderung

Info: Peter Fuest, 02955/7481878

Treffpunkt für Wanderungen:

Zu unseren Wanderungen treffen wir uns in der Regel, - wenn nicht anders angegeben - in Paderborn am Bahnübergang Rosentor vor dem "Capitol-Musiktheater".

Seniorengruppe

Die Seniorengruppe trifft sich jeweils am ersten Dienstag im Monat, ab 15:00 Uhr in unserem DAV-Heim. Mitunter finden auch kleine Touren mit Besichtigungen statt.

Ansprechpartner: Franz-Josef Mertens, Tel.: 05251/4418

Sport- und Konditionstraining

Neben einem ausgewogenen und abwechslungsreichen Allgemeintraining kommt das Sportspiel - meistens Volleyball - nicht zu kurz.

Ort/Zeiten: Treffen jeweils freitags von 19:45 - 22:00 Uhr in der Turnhalle der Grundschule Mastbruch in Schloß-Neuhaus . Das Training findet ganzjährig - außer in den Schulferien - statt.

Ansprechpartner/Übungsleiter: Alfred Rotsch, Tel.: 05254/2719

Sektions-Stammtisch

Zum gemütlichen Sektionsstammtisch laden wir alle Mitglieder und Freunde der Sektion Paderborn ein.

Dieser findet jeweils am letzten Mittwoch im Monat um 20:00 Uhr in unserem Vereinshaus im Paderborn, Dörener Feld 2c statt.

Neben Informationen zu aktuellen Aktionen und Planungen der Sektion und des Hauptvereins werden in der Regel auch Bildvorträge aus den Abteilungen angeboten.

Im Anschluss besteht die Gelegenheit zu gemeinsamen Tourenplanungen und natürlich auch zu privaten Gesprächen in gemütlicher Runde.

Und damit das Ganze nicht zu trocken abläuft, gibt es auch diverse gekühlte Getränke zu günstigen Preisen.

Die einzelnen Termine für den Sektionsstammtisch sind im Terminplan aufgeführt und werden kurzfristig auch über die örtliche Presse bekannt gegeben.

In den Schulferien fällt der Stammtisch aus.

Schaut doch einfach mal wieder rein!

Der Vorstand

Bürozeit im Vereinshaus

Die Bürozeit ist jeweils am letzten Mittwoch im Monat ab 19:00 Uhr (vor dem monatlichen Stammtisch).

Hinweise für Referentinnen und Referenten

Gesucht werden Bildberichte zu Touren und Aktionen von unseren Abteilungen, wie auch von Einzelpersonen.

Von Interesse sind Berichte aus allen Teilen der Welt, womit auch die heimische Region ausdrücklich eingeschlossen ist.

Das Publikum ist besonders dankbar, wenn es neben einem Eindruck von der Gegend auch praktische Hinweise und Tipps, was auf der Tour besonders empfehlenswert war bzw. was anders gemacht werden sollte, erhält.

Der Vortrag sollte in der Regel eine Länge von 30 bis 45 Minuten haben.

Aber auch Kurzbeiträge sind willkommen. Es stehen sowohl ein Beamer (für den Anschluß an einen Notebook), wie auch ein Dia-Projektor zur Verfügung.

Also bitte meldet Euch, wenn Ihr etwas zu berichten habt. Die anderen Mitglieder werden es Euch danken. Auch Wünsche und Anregungen nehmen wir gerne entgegen.

Weitere Informationen bei:

Heiner Dietsch, Tel.: 05251/73387

Dr. Christian Hennig, Tel.: 0175/1866569

Bouldercup 2015

Am Samstag, dem, 10.1.2015 fand zum 12. Mal der Bouldercup im Vereinshaus statt.

50 Boulderprobleme warteten - in den Schwierigkeitsstufen leicht bis schwer - auf die Teilnehmer. Die Boulder haben in diesem Jahr eine neue Markierung erhalten, in den Farben weiß, gelb, grün, blau und rot. Mit dieser Markierung sind die Schwierigkeitsstufen gekennzeichnet: Weiss steht für sehr leicht, gelb für leicht, grün für mittel, blau für schwer und rot für sehr schwer.



Ab 15.00 Uhr stellten sich 14 Männer, 4 Frauen und 4 Kinder den 50 Problemen, die sie bis 19.00 Uhr lösen konnten. Die für den Bouldercup komplett neu gestalteten Wände bieten abwechslungsreiche Boulder in allen Schwierigkeitsstufen. An dieser Stelle ein Dankeschön an alle, die den 12. Bouldercup mitgestaltet haben. Manche Routen erstrecken sich über die gesamte Wandbreite bzw. das ganze Dach, somit kam es bei diesem Event zu kurzen Wartezeiten und die Teilnehmer hatte gegenseitig auf sich zu achten.

Es sind alle auf ihre Kosten gekommen, und an ihre Grenzen. Am Ende konnte kaum einer der Boulderer mehr einen Griff halten. Zum Glück gab es keine Verletzten. Dank mitgebrachter Speisen der netten Teil-

nehmer und Zuschauer konnte der Energiehaushalt am Buffet wieder aufgefüllt werden. Um 19.00 Uhr war die Kletterzeit zu Ende und es kam zur Siegerehrung durch unseren ersten Vorsitzenden Heiner Dietsch.

Für die ersten drei Erstplatzierten der Frauen- bzw. Männerwertung gab es jeweils einen Pokal in Gold, Silber und Bronze in Form eines Klettergriffes und einer Tüte Chalk. Dank der Unterstützung des Paderborner Geschäftes „Der Outdoorladen“ konnte auch in diesem Jahr eine Verlosung mit tollen Preisen durchgeführt werden. Es wurden u.a. Kletterführer, Chalk, Griffputzbürsten u.v.m. verlost.



Auch der Nachwuchs hat eine gute Figur gemacht. Zwar wurden sie nicht in Wertung mit einbezogen, wären jedoch von den Punkten im Mittelfeld der Männerwertung gekommen. Es war ein gelungener Nachmittag mit einer tollen Stimmung. Wir freuen uns auf das nächste Jahr.

Frederik Fahr, Philip Fahr, Michaela Bomheuer



Die Sieger und Plazierten des Bouldercups 2015 mit dem Sektions-Vorsitzenden Heiner Dietsch (rechts) sowie dem Hauptorganisator Georg Schwägerl (links)

Kletter-Angebote der Sektion

Von der Halle an den Fels I

Mi. 19:15 bis 21:15 Uhr: 6.5., 13.5., 20.5.

So. 11:00 bis 16:00 Uhr: 31.05.2015

Kursleitung: Georg Schwägerl

Von der Halle an den Fels II

Do. 19:00 bis 21:15 Uhr: 21.05., 28.05. & 11.06.2015

So. 11:00 bis 16:00 Uhr: 14.06.2015

Kursleitung: Bernd Nowotzin

TN-Beitrag: 45,- EUR

Klettern von Mehrseillängen am Gardasee/Italien

Drei Termine im Vereinshaus: 27.08., 03.09., 24.09.2015. [a 2-3 Std.]

Gardasee: Sa. 26.09. bis 03.10.2015

Kursleitung: Bernd Nowotzin, Georg Schwägerl

TN-Beitrag: ca. 250,- EUR (inkl. Unterkunft, ohne Verpflegung und Anreise)

Eine detaillierte Ausschreibung befindet sich auf der Sektions-Homepage www.alpenverein-paderborn.de unter "Klettern/Ausbildung".

Tourenangebot der Sektion Paderborn – Abteilung Bergsteigen

Gemeinschaftshochtouren

Unsere Gemeinschaftstouren 2015 richten sich an alle, die bereits erste Hochtourenenerfahrungen gemacht haben und in gemütlicher Gruppe weitere leichte Gipfel „einsammeln“ möchten.

Für alle Touren gelten folgende Voraussetzungen:

Mitgliedschaft im DAV Paderborn

Nachgewiesene Hochtourenenerfahrung!!! (nur Teilnahme nach Rücksprache bzw. absolviertem Grundkurs Alpin!!!)

Trittsicherheit und Schwindelfreiheit

Sicherer Umgang mit dem Seil

Vorerfahrungen im Bereich Begehung von Gletschern und Spaltenbergung

Gute Gehkondition im Gelände für 7 Stunden mit (Tages-)Gepäck

Kosten: 50,- EUR zzgl. eigene Anreise, Kost und Logis

Material: Material kann nach vorheriger Absprache gegen eine Leihgebühr von 10,- EUR für den Zeitraum der Tour entliehen werden.

Leichte Hochtouren im Adamello (Italien)

Leitung: Martina Vögele, DAV-Fachübungsleiterin Bergsteigen, Tel.: 0160/7547467

Bernd Nowotzin, DAV-Jugendleiter, Tel.: 0175/3437036

Termin: Mi., 29.07. – Sa, 01.08.2015

Teilnehmerzahl: min. 4, max. 8

Beschreibung:

Adamello - der klangvolle italienische Name einer wunderschönen Gebirgsgruppe, die jedoch nur wenige Bergsteiger besuchen. Die südlichsten Gletscherberge der Ostalpen, die eine stattliche Höhe von 3.550 Metern erreichen, bieten jedoch spannende Erlebnisse, große Einsamkeit und einen Nationalpark, in dem die Braunbären nie ausstarben.

Gemeinsam werden wir auf die Lobbiahütte (3.040 m) aufsteigen und von dort können wir uns für verschiedene Gipfelvarianten entscheiden (z.B. Cresta della Croce [3.315 m / NO-Grat / PD -], Crozzon di Lares [3.354m / Südwestflanke und Südgrat / PD +] oder Monte Adamello [3.539 m / Normalweg / PD -] und andere).

Für alle Angebote gilt:

Bei Interesse melden unter bergsteigen@dav-paderborn.de

Hochtouren für Genießer in den Hohen Tauern

Leitung: Rudi Mertens, Dirk Neuheisel, DAV-Fachübungsleiter Bergsteigen

Termin: Do, 17.09.2015 – So, 20.09.2015

Teilnehmerzahl: min. 4, max. 8

Beschreibung:

Das im Nationalpark Hohe Tauern gelegene Heinrich-Schwaiger-Haus (2802m) ist ein idealer Ausgangspunkt für leichte Besteigungen im Angesicht des Großglockner. Für den Zustieg zur Hütte benutzen wir ab dem Kesselfall-Alphaus den Bus, anschließend geht es mit dem Lärchwand-Schrägaufzug und einem weiteren Bus bis zum Stausee Moserboden (2040m). Von hier sind es dann noch 2,5 Stunden Gehzeit über einen teilweise gesicherten Weg zum Heinrich-Schwaiger-Haus. Bereits von der Hütte aus bietet sich uns eine einzigartige Aussicht auf die Umgebung.

Mögliche Gipfelziele: Hintere Bratschenkopf (3.413m), Klockerin (3.425m); Großes Wiesbachhorn (3.564m) über den Kaundlgrat.

Klettersteigwoche in der Brenta (Italien)

Leitung: Martina Vögele & Dirk Neuheisel, DAV-Fachübungsleiter Bergsteigen

Termin: So 02. - Sa 08. August 2015

Teilnehmerzahl: min. 3; max. 8

Voraussetzungen:

Trittsicherheit und Schwindelfreiheit, gute Gehkondition im Gelände für 6-7 Stunden mit Gepäck, Klettersteigerfahrung auch in Steigen der Kategorien C, Mitgliedschaft im DAV

Kosten:

50,- EUR Teilnehmerbeitrag Mitglieder Sektion Paderborn, 70,- EUR Teilnehmerbeitrag Mitglieder anderer Sektionen

zzgl. eigene Anreise, Kost und Logis (HP muss von den Teilnehmenden direkt auf den Hütten entrichtet werden)

Material: Material kann von Sektionsmitgliedern gegen eine Leihgebühr von 10,- EUR für die Woche beim DAV Paderborn entliehen werden

Beschreibung:

In sechs Tagen auf Klettersteigen und Höhenwegen durch das Herz der Brenta. Eine faszinierende Felslandschaft mit außergewöhnlich bizarren Gipfeln und imposanten Tiefblicken erwartet Euch.

Geplant ist es, jeden Tag über einen anderen Klettersteig von einer Hütte zur nächsten zu wechseln. Dabei schlängelt sich unser Weg über die Bänder und Steige der Brenta. Aufgrund der auch im Sommer immer noch hartnäckigen Firnfelder und Altschneereste werden wir neben der Klettersteigausrüstung auch Steigeisen / Grödel mitnehmen müssen.

Geplante Steige während der Woche:

Sentiero attrezzato Benini, Via Ferrata Boccette Alto, Via Ferrata Bochette centrali, Sentiero attrezzato Livio Brentari, Via ferrata Castiglioni, Sentiero attrezzato, dell'ideale, Sentiero alpinistico D. Martinazzi

Änderungen vorbehalten!

Moselsteig 2014 im Bereich Mittelmosel

Etappe II: Im Rheinischen Schiefergebirge beim Riesling angekommen



An der Trittenheimer Schleife - rechts hinten Neumagen

Das Gebiet:

Nach also, die Moseltouristik hatte es 2014 geschafft, ihren Steig zu markieren – und das auch sehr gut. 21 Wandererinnen und Wanderer des DAVs können ohne Pionierleistung der Etappe I die malerischen Ausblicke auf Weinhänge und -dörfer, Flussschleifen, Steilhänge sowie Bewaldungen in den Höhen genießen, und zwar bei durchgehend gutem frühherbstlichem Wanderwetter.

Auf unserer Strecke von Schweich bei Trier nach Ürzig fließt die Mosel, begleitet von Hunsrück und Eifel, in das Schiefergebiet, wo die Rieslingrebe für den bekannten Moselwein dominiert.

In Neumagen-Dhron bereitet das freundliche und engagierte Konditorenehepaar Wald, bekannt für vorzügliche Tortenauswahl, die Zimmer ihres Hotel „Hotel-Cafe am Römerweinschiff“ exklusiv für uns zum „Wandergruppenheim“. Der Weinort selbst - auf Grund der Funde nach eigenen Angaben der älteste an der Mosel - bietet gediegene Ga-

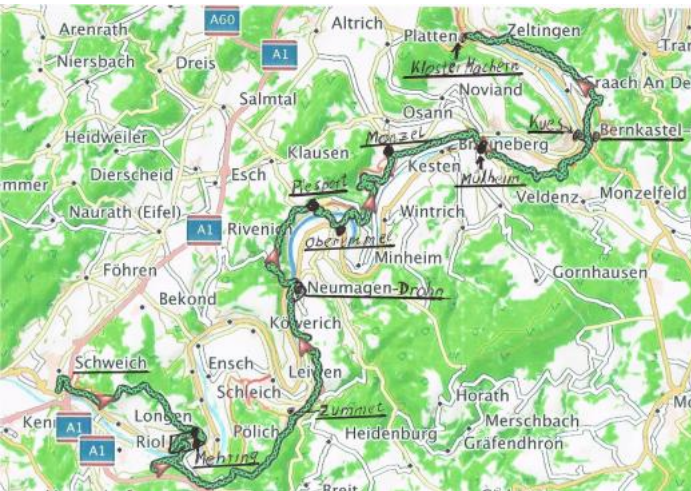
stronomie und Winzerbewirtung.

Die Touristik pflegt zunehmend die Historie als bedeutendes Römerkastell, damals eine Tagesreise von Trier entfernt. Einmalige Besonderheit: Der mächtige fahrbare Nachbau eines Römerweinschiffs.

1. Tag: Di., 30.09.:

Schweich – Mehring

Anreise mit den Pkws. Um 12:00 Uhr starten wir in Schweich vom Treffpunkt Parkplatz Schwimmbad, queren Schweich südlich und genießen bald bei gutem Wanderwetter die ersten Blicke auf die prall behangenen Rebstöcke und in das breite Moseltal bei Longuich. Nach einer Picknickpause steigen wir stetig auf, erst durch Wald und anschließend über Wiesenhochflächen zur Mehriinger Höhe (418 m). Im seichem Abwärts wechselnd durch Bewaldung und an Wiesen vorbei wandern wir zur Huxlay, eine Erholungsfläche im lichten Waldsaum mit Picknickeinrichtungen, ei-



Strecke des Moselsteigs 2014

nem Gesundheitspark und vor allem eine herrliche Aussicht in das Moseltal bei Mehring und Riold.

Der Abstieg seitlich des steilen Weinhangs führt über einen angelegten Serpentinenpfad durch Blumenbeete. Durch den Ort Mehring gehen wir dann zum „Cafe Kuchen- traum“, wo trotz mancher sichtbarer Müdigkeit eine allgemeine Zufriedenheit mit der ersten Wanderung – und dem Kuchen - zu erkennen ist.

Nach der organisierten PKW-Fahrt nach Neumagen-Dhron wird im Hotel eingekcheckt, das Buffet genossen, den Haus- sowie Ortserläuterungen unseres „Herbergsvaters“ gelauscht und die verdiente Ruhe gesucht.

2. Tag: Mi., 1.10.:

Bernkastel-Kues – Zeltigen-Rachtig

(Klosterbrauerei Machern); Auf Grund von Besichtigungsterminen müssen wir die streckenmäßig letzte Etappe vorziehen. Hier verhindert die Großbaustelle der umstrittenen langen Moselbrücke für die E42 ein sinnvolles Wandern der restlichen Kilometer nach Ürzig.

Transfer mit dem Charterbus nach Kues zum Cusanusstift, Geburtsort von Cusanus (1401-

1464): weltberühmter Philosoph, Mystiker, Naturwissenschaftler und Kardinal, auch Kritiker in der Kirche und heute Namensgeber für die EU-weite Cusanus-Studienförderung.

Die hoch interessante Führung über das Leben und Wirken Cusanus' sowie in den spätgotischen Gebäudeteilen Kapelle und Kreuzgang mündete in der Besichtigung einer wertvollen Bibliothek mit Büchern aus seiner Zeit. Dann wird gewandert: zurück über Brücke, die Gruppe wird leicht widerstrebend durch das malerische Bernkastel „gezogen“ - Besichtigung folgte später -, und

aufwärts über Winzerwege durch den langgezogenen Weinhang zum Rasten in der „Waldschenke zur Eisernen Weinkarte“.

Dann steigen wir durch den Wald weiter auf und queren das Schadbachtal. Der Weg führt nun auf der Höhe oberhalb der Wingerte am Waldrand entlang mit freien Ausblicken in das Moseltal auf scheinbar unendliche Weinhänge der Orte Gracht, Wehlen – bekannt ist die Lage Wehlener Sonnenuhr - und Zeltigen. Auf die Hütte zur Rast laut Karte warteten wir vergeblich, aber am Hangrand im Gras war es gemütlich.

Bald schwenkten wir nach links steil bergab mit Blick auf das stattliche Zeltigen-Rachtig und unser Tagesziel Brauhaus Kloster Machern, jenseits der Mosel. Nach einem Einblick in den Ort Zeltigen wurde Kloster Machern bald erreicht. Einigkeit herrscht: die Brauhaus-Gastronomie im Klostergarten sitzend ist ein guter Ersatz für die Wanderung nach Ürzig.

Rückfahrt mit einem Charterbus. Später sitzen wir in der Winzerstube gesellig beim Wein und können den Klavierklängen unseres Seniors lauschen.

3. Tag: Do., 2.10.:

Mehring – Neumagen-Dhron

Anfahrt mit dem Linienbus nach Mehring. Zunächst zügig über die Moselbrücke – doch dann fordert uns der Moselsteig auf teilweise steilen Pfaden von 125 ü. NN auf 411 ü. NN durch die abwechslungsreichen Wälder der Mehriinger Schweiz manchmal mächtig heraus. Verdientes Pausenziel: der 20 m hohe Turm für den außergewöhnlichen "Fünfsenblick" und der nahe gelegene großzügig gestaltete Rastplatz.

Bald schwenken wir auf den Moselhöhenweg, der uns lang über den Bergrücken an der Feriensiedlung Sonnenberg vorbei zum Hotel Zummethof führt. Wir bestaunen von der Terrasse bei guter Gastronomie den malerischen Ausblick auf die Trittenheimer Moselschleife, einer der schönsten auf der diesjährigen Strecke. Weiter wandern wir in der Höhe auf dem Moselsteig, bis der Weg uns talwärts zuletzt durch den Weinberg zur Marterkapelle an der Mosel nahe am Ziel Neumagen-Dhron führt. Vorbei an den Rebstöcken und Winzerhöfen erreichen wir schnell unser Hotel.

Am Abend eine Spezialität: ein römisches 3-Gängemenue mit seinen markanten Gewürzen im Restaurant Römerkastell zur Einstimmung auf den folgenden Römertag.

Allgemeiner Tenor: sehr interessant und dabei auch sehr schmackhaft für unsere Gaumen. Anschließend nutzen einige eine Weinprobe beim Winzer für Bestellungen, meist natürlich einen Moselriesling.

4. Tag: Fr., 3.10.:

Neumagen-Dhron – Piesport

Zunächst „Lehrstunden mit Praxis“ vor Ort zur römischen Geschichte: Im 19. Jahrhundert wurden zahlreiche Reliefs – sensationell das Römerweinschiff, einst Grabmal eines

wohlhabenden Weinhändlers um 220 -, Statuen und behauene Felsblöcke von Befestigungen gefunden, die die Bedeutung Neumagens als wichtiges Kastell erkennen ließen.

Die Originale liegen meist im Rheinischen Landesmuseum Trier, und die Blöcke der Befestigung sind meist verbaut in der Region.

Die Historie wird uns deutlich: zunächst im Film, dann in der Ortsbesichtigung mit einem Führer, der die auch versteckten Mauerreste weiß sowie bei den Figuren auf den Replikanten Funktion, Rang und sogar Gemütsstim-



Auf der "Stella Noviomagi" westlich von Piesport

mung erkennt. Höhepunkt: das Rudern mit der Stella Noviomagi, dem Weinschiffsnachbau (breit 4,20 m, lang 17,95 m, hoch 3,90 m, orientiert an Funden).

Die wichtigste „Fälschung“ - Voraussetzung nicht nur für uns - ist der eingebaute Motor. Es ist ein einmaliges Erlebnis, damit vor den Steilhängen von Piesport und der Mosel-Loireley mit ihren kleinen, nur per Schiff erreichbaren Weingärten – teils für Privatevents genutzt - zu schippern bei Versorgung mit frischen Brezeln, Käse und Wein. Diese Versorgung ist nach dem Fußmarsch über die Brücke mitverantwortlich – mehr als



Am Hang des Braunebergs

die „Ruderversuche“ selbst – für manches Keuchen und Quälen beim anschließenden Anstieg auf die Höhen Piesports, von wo uns aber zum Lohn ein herrlicher Ausblick, den auch viele Drachenflieger nutzen, erwartet. Noch steiler steigen wir dann ab zu der gut restaurierten römischen Kelteranlage bei Piesport, queren die Mosel nach Oberemmel, wo wir beim Winzer mit Blick auf unseren heutigen imposanten „Weinwanderberg“ einen Federweißen genüsslich tranken. Rückfahrt mit arg verspäteten Linienbus, Abendessen im Lokal „Käpt'n Cook“ am Yachthafen.

5. Tag: Sa., 4.10.:

Piesport nach Bernkastel

Zunächst mit den Pkws zum Nachbarort Oberemmel. Als Zuweg wählen wir die Brücke östlich von Piesport und steigen zwischen Wingerten auf zum Moselsteig. Der Weg führt uns am Waldsaum entlang oberhalb des Weinhangs. Die beidseitigen Hänge der Mosel bei Wintrich wirken wie Rebmeere. Wir queren dann einen Wald und anschließend einen Weinberg Richtung Monzel. Hinter dem Ort setzen sich die Rebflächen fort.

Am Steilhang des Braunebergs – der Ort gleichen Namens liegt rechtsseitig – erkennt man deutlich das Schiefergestein. Bald wandern wir in einem Zickzack von der Höhe, über die Moselbrücke und kehren in Mülheim wie vorbestellt im Hotel zur Post zur Stärkung ein. Der Weg steigt dann zunächst an einigen ortsnahen Weingärten vorbei zum Helenenkloster mit Ausblick auf Lieser mit seinem Schloss. Weiter können wir auf halber Anhöhe und angenehmen Waldwegen wandern, bis nach einem leichten Abstieg in das Goldbachtal oberhalb von Andel noch einmal ein Anstieg um 150 hm folgt. Kurz vor Burg Landshut verlassen wir den Wald, und am Steilhang begrüßen uns wieder die Rieslingreben. Wir besichtigen die Burgruine, die exponiert zum Moseltal auf den Fundamenten eines spätrömischen Kastells des 4. Jahrhunderts steht. Im nahen Restaurant „Balkon von Bernkastel“ erholen wir uns bei herrlicher Aussicht von der Strecke und dem Auf-und-Ab des Tages. Es folgen der Abstieg nach Bernkastel und die Rückfahrt im überfüllten Linienbus mit Chorgesang.

Das Abendessen à la carte mit einem gemütlichen Beisammensein genießen wir in der Rieslingstube aus der guten Küche des „Hotels zum Anker“. Die Gruppe überreicht den Organisatoren Präsenten und dankt wieder einmal in sehr kreativer Form: ein gedichtetes Lied, aufgefangene Gedanken zur Wanderwoche, sowie philosophische Überlegungen zum Wandern. Toll, herzlichen Dank unsererseits!

**6. Tag: So., 5.10:
Stadtführung in der Altstadt von Bernkastel
und Rückfahrt**

Wir reisen ab und treffen uns in Bernkastel zu einer geführten Besichtigung des äußerst romantischen Städtchens. Fachwerkhäuser – klein, groß, schief und mit Sprüchen versehen, aber immer gepflegt –, Einrichtungen

der Stadtbefestigung, der unrühmliche Schandpfahl des Mittelalters, Nachtwächterzubehör und das sonntägliche Treiben prägen die bunten Erinnerungen. Nach einer kleinen Stärkung verlassen wir das schöne Moseltal heimwärts.

Maria und Klaus Neumann



Gruppenfoto vor dem Römerweinschiff

VAUDE STORE PADERBORN

Ich liebe Performance



VAUDE STORE PADERBORN
Rosenstr. 14a, 33098 Paderborn
Mo-Fr 10-19:00 / Sa 10-18:00 Uhr
Elfriede Nölting GmbH
vaude-stores.com



VAUDE

The Spirit of Mountain Sports

Die Wandergruppe war unterwegs..., wie immer!

Martini-Wanderung 2014

Wenn unser Vorsitzender Heiner Dietsch zur Martini-Wanderung aufruft, dann ist es tiefer Herbst und manchmal endet dann die Wanderung im Dunklen. Ziel der traditionellen Wanderung war auch diesmal wieder der Germanenhof in Sandebeck. Gestartet wurde in Vahlhausen bei Detmold.



Durch Feld und Flur bei der Martini-Wanderung

Das Wetter war uns hold und so konnten wir uns nach 22 Kilometern den Glühwein und den Gänseschmaus schmecken lassen. Vor uns eingetroffen waren schon die Kurzstreckler, die über 14 Kilometer von Alfred Rotsch ans Ziel geführt wurden.



Bevor es Grünkohl gibt, müssen wir uns noch stärken

Grünkohl-Wanderung 2014

Die Wege um Etteln kennt Josef Schumacher im Schlaf. Entlang der Altenau, Totengrund, Holzplatz, Wegenerweg, Schweinsberg. Das Wetter für uns über 30 DAV-Wanderer hat er gut hingekriegt. Und erst der Grünkohl mit Ettelner Kohlwurst, den er bei Dopp's für uns bestellt hat..., phänomenal!

Das ruft nach Wiederholung im nächsten Dezember 2015, die Ettelner Feldflur ist zum Glück groß genug!

Wenn Engel wandern (am 28.12.2014)

lacht sogar die Sonne bei -4°C und trocken. Es geht ab Kütfelsen in Salzkotten am Markt an der Saline und Ölmühle vorbei, durch den Kleine-Park (mit Heder und Wellebach) zur Dreckburg (begleitet vom Rothebach), durch die sonnige Feldflur Richtung Bosenholz (im schönen Salzkotten wird richtig viel gebaut!) rüber nach Uppsprunge. Das Hederquellbecken in der Ortsmitte ist faszinierend und für einige von uns 30 Wanderern sogar noch unbekannt. Durch das Hedernaturschutzgebiet Suetloid geht es zurück, und wir treffen uns mit der Kräuterhexe und Brauchtumsforscherin Frau Beate von Sobbe. Eine imposante Salzkottener Persönlichkeit, die uns mit viel Heimatliebe was zur geschichtlichen Entwicklung ihrer Stadt erzählte. Es ging vom Ackerbürgerhaus zur alten Pfarrkirche, durch die Kokelake bis ins Brunnenhaus. Das Wanderjahr ist abgeschlossen und alle DAV'ler freuen sich auf ein Neues in 2015.



Am Rathausplatz in Salzkotten erwartet uns die "Kräuterhexe" Beate von Sobbe

Das Jahr 2015 startet mit der Winterwanderung über die Egge.

Mit Reinhard Greiner haben wir eine sehr schöne Januarwanderung gemacht. 20,4km ab Leopoldstal über die Egge vorbei am lippischen und preußischen Velmerstot nach Neuenbeken. Auf der Egge (Hermannshöhenweg / Viaduktweg) lag Neuschnee - schön trittfest - und wir konnten unsere Spuren in den knirschenden Schnee machen. Mit dem Zug nach Leopoldstal und zurück mit dem Padersprinter; Lieber Reiner-Danke für die gute Organisation!

8 Spuren im Schnee von den DAV'lern Paderborn. Schneeschuh-Wanderung im Sauerland

Am 1. Februar 2015 sind wir rund um Altastenberg schneeschuhgewandert. Ein halber Meter Neuschnee auf ungespurten Wegen! Nach gut 9 Kilometern waren wir kaputt, glücklich und von viel schöner Winterlandschaft verwöhnt.

Marianne Fahney



Der viele Neuschnee bescherte uns kurzfristig noch eine Schneeschuh-Wanderung im Sauerland



Gruppenbild mit Schneemann bei der Winterwanderung über die Egge

Wetteranalyse Herbst 2014

Der Herbst 2014 war insgesamt sehr angenehm warm

Der Herbst 2014 (meteorologisch vom 1. September bis 30. November) war insgesamt über alle drei Monate sehr warm, nicht zu nass und dabei normal sonnig. Er war genau das Gegenteil vom Herbst 2013.

Alle drei Monate waren sehr ausgeglichen hinsichtlich der Temperaturen. Sie betrug im Durchschnitt in Dahl (250 m über NN) 11,3 Grad (Vorjahr 9,7), in Elsen (100 m über NN) 12,3 Grad (Vorjahr 10,6) und lagen damit erheblich über dem langjährigen Durchschnitt von 9,7 Grad (1961-90 in Bad Lippspringe). Bei den Niederschlägen glich der trockene November den etwas feuchteren Oktober aus. Insgesamt betrug die Niederschläge in Dahl, bedingt durch den Steigungsregen, 254,5 Liter (Vj. 289,1), in Elsen dagegen nur 202,5 Liter (Vj. 196,7). Das langjährige Mittel beträgt 209,3 Liter. Die Sonne schien 261,3 Stunden (Vj. 235,0) und lag damit nur wenig unter dem langjährigen Durchschnitt von 290,3 Stunden, das sind 90 % des Solls. Es gab nur einen Frosttag (Vj. 5).

Die Temperaturen waren im September in Dahl mit 14,9 (Vj. 13,3) Grad etwas kühler als in Elsen mit 16,3 (Vj. 14,6) Grad, lagen aber über den Durchschnittstemperaturen von 13,8 Grad. Die Niederschläge betrug in Dahl 95,8 (87,1) Liter, in Elsen 70,2 (62,3) Liter und lagen damit in Dahl über, in Elsen

im Mittel von 70,4 Liter. Die Sonne erfüllte 88,3 % ihrer Normalstunden.

Der Oktober war von den Temperaturen her mit 12,0 (11,0) Grad in Dahl, in Elsen mit 12,8 (11,6) Grad recht freundlich, obwohl die Sonne nur 87,6 % ihres Solls erfüllte. Das Temperaturmittel beträgt 11,1 Grad. Die Niederschläge lagen mit 106,7 (86,8) Litern in Dahl, in Elsen mit 61,1 (60,8) Litern; in Dahl erheblich durch den Steigungsregen über dem Mittel von 59,5 Liter.

Der November war eher ein verspäteter „Goldener Oktober“; schön warm mit Temperaturen in Dahl von 11,3 (4,8!) Grad, in Elsen von 12,3 (5,6!) Grad und damit erheblich über dem Mittel von 9,7 Grad. Die Niederschläge lagen unter dem dreißigjährigen Mittel von 79,4 Liter, mit 52,0 (115,2) Liter in Dahl und 71,2 (73,6) Liter in Elsen. Die Sonne erfüllte ihr Soll mit 97,7 %. Es gab allerdings auch den einzigen Frosttag des Herbstes in diesem Monat.

Weitere Informationen unter:
www.klima-owl.de

Walter Rentel

Alpines Notsignal

Hör- oder sichtbares Zeichen bzw. Rufen;

- Sechs Mal innerhalb einer Minute
- Signal jeweils nach einer Minute wiederholen
- Antwortzeichen erfolgt drei Mal pro Minute

Alpine Auskunft:

- ☎ DAV: 0049 (0)89-29 49 40
- ☎ OeAV: 0043 (0) 512-58 78 28
- ☎ AVS: 0039 0471-99 99 55
- ☎ OHM: 0033 (0) 450-53 22 08

Alpiner Wetterbericht:

- ☎ Gesamter Alpenraum (Abruf):
0049 (0)89-29 50 70
- ☎ Persönliche Beratung:
0043 (0) 512-29 16 00
- ☎ Südtirol: 0039-0471-27 11 77
- ☎ Schweiz:
in der Schweiz vom Handy: 162
aus dem Ausland: 0041-848-800 162
- ☎ Frankreich: 0033 (0)892-680 274

ASS Versicherungsschutz:

- ☎ Notruf: 0049 (0)89-306 570 91

Bergrettung:

- ☎ Europaweit über Mobilfunk: 112
- ☎ Bayern (Leitstelle): 112
- ☎ Österreich: aus dem Inland: 140
aus dem Ausland: 0043 512
- ☎ Schweiz: aus der Schweiz: 14 14
im Kanton Wallis: 144
aus dem Ausland: 0041 333-333-333
- ☎ Italien: 118
- ☎ Slowenien: 112
- ☎ Frankreich: zentraler Notruf: 15
Chamonix: 0033 450-53 16 89

Lawinenlagebericht: ☺: pers. Beratung,
☎: Ansage, ☎: Faxabruf)

Deutschland:

- Bayern: ☎: 089-92 14 12 10

Österreich:

- Tirol: ☺: 0043-512-581 839
aus D: ☎: 0043-512-581
aus AU: ☎: 839 503 bzw. 0800-800 503 *
☎: 0043-512-58 09 15
- Vorarlberg: ☺: 0043-5574-511
☎: 0043-5574-201-1588
- Salzburg: ☺: 0043-662-8042-2170
- Oberösterreich: ☎: 0800-50 15 88 *
- Kärnten: ☺: 0043-664-620 22 29
☎: 0043-50536-1588
- Steiermark: ☺: 0043-316-24 22 00
☎: 0800-31 15 88 *, ☎: 0043-316-24 23 00

Schweiz:

- aus dem Inland: ☺: 081-417-01 11,
☎: 187, ☎: 0900-59 20 21
- aus dem Ausland:
☺: 0041-81-417-0111, ☎: 0041-848-800 187

Italien/Südtirol:

- ☺: 0039-0471-414 740,
☎: 0039-0471-414 740,
☎: 0039-0471-270 555/-271 177

Frankreich:

- ☎ aus dem Inland: 08-3668 10 20
- ☎ aus dem Ausland: 0033-8926 81020

*: nicht v. Ausl. u. mit deutschen Handys!

Alle Angaben ohne Gewähr, bitte zur Sicherheit jeweils prüfen!

http://www.alpenverein.de/dav-services/alpine-auskunft/alpine-telefonnummern_aid_10705.html

Mitgliederkategorie	Jahresbeitrag	Aufnahmegebühr
Vollbeitrag (A-Mitglied) Erwachsene ab 25 Jahren, die keiner anderen Beitragsgruppe zugeordnet sind.	50 Euro	20 Euro
Ermäßigter Beitrag (B-Mitglied) Ehe- / Lebenspartner(in) eines Mitglieds mit Vollbeitrag in der Sektion Paderborn (gemeinsame Adresse und einheitliche Bankverbindung !). Senioren ab 70 Jahren (auf Antrag).	25 Euro	15 Euro
Gastbeitrag (C-Mitglied) Mitglieder einer anderen Sektion, die dort eine bestehende A- oder B-Mitgliedschaft haben.	25 Euro	-
Junior (D-Mitglied) 18 - 24 Jahre	25 Euro	10 Euro
K/J – Kind/Jugendlicher als Einzelmitglied 0 - 17 Jahre	12,50 Euro	-
Familienbeitrag Beide Ehe-/Lebenspartner (A-Mitglied + B-Mitglied) zuzüglich 2,50 je Kind (bis 17 Jahre). Für Kinder im Familienverbund keine Aufnahmegebühr.	75 Euro + 2,50 Euro/ Kind	35 Euro

Bitte beachten:

Keine Barzahlung — nur Einzugsermächtigung möglich. Bankgebühren bei Lastschrift-rückgabe müssen mit 5 Euro berechnet werden.

Stichtag für die Einstufung ist das Alter am 01. Januar des Beitragsjahres. Die Umstufung bei Überschreiten einer Altersschwelle erfolgt zu Beginn des Folgejahres. Bei Vereinsbeitritt ab dem 01. September halbiert sich der Beitrag für das laufende Jahr.

Kündigung:

Eine Kündigung der Mitgliedschaft ist nur zum Ende eines Kalenderjahres möglich. Sie wird nur wirksam, wenn Sie bis zum **30. September des laufenden Jahres** in der Geschäftsstelle eingegangen ist!

Anschrift / Bankverbindung:

Bitte melden Sie jede Änderung ihrer Adresse oder Bankverbindung sofort an die Geschäftsstelle der Sektion Paderborn. Sie sichern sich dadurch die fortlaufende Zusendung unseres Sektionsheftes und der DAV-Zeitschrift Panorama. Ein Beitragseinzug, der wegen einer falschen oder nicht bekannten Kontonummer nicht durchgeführt werden kann, verursacht unserer Sektion hohe Kosten und zusätzliche Arbeit.

Aufnahmeantrag (Bitte in Druckschrift ausfüllen)



Für den Versand im Fensterkuvert
hier die Adresse der gewünschten
Sektion eintragen.

An die Sektion

Paderborn

des Deutschen Alpenvereins e. V.

Heinrich-Lücking-Straße 33

D-33098 Paderborn

Hauptantragsteller

Name	Vorname
Geburtsdatum	Beruf (freiwillige Angabe)
Straße/Hausnummer	
PLZ/Wohnort	
Telefon	Mobil
E-Mail	
Ort, Datum	
Unterschrift (Bei Minderjährigen des/der gesetzlichen Vertreter/s)	

Hinweise zur Mitgliedschaft: Mit nebenstehender Unterschrift bestätigt der Antragsteller, dass er die Ziele und insbesondere die Satzung der Sektion anerkennt. Es wird darauf hingewiesen, dass die Mitgliedschaft kalenderjährlich gilt und sich, sofern nicht fristgerecht gekündigt wurde, jeweils automatisch um ein weiteres Jahr verlängert (gilt auch mit Erreichen der Volljährigkeit).

Im Falle eines Austritts muss dieser jeweils bis zum 30. September schriftlich gegenüber der Sektion erklärt sein, damit er zum Jahresende wirksam wird. Die Mitgliedschaft beginnt mit der Entrichtung des Jahres-Mitgliedsbeitrags.

Mein Partner möchte auch Mitglied werden:

Name des Partners	Vorname des Partner	Geburtsdatum
Beruf (freiwillige Angabe)	Telefon des Partners	
Ort, Datum	Unterschrift des Partners	

Meine Kinder möchten auch Mitglied werden:

Name des Kindes	Vorname des Kindes	Geburtsdatum
Name des Kindes	Vorname des Kindes	Geburtsdatum
Name des Kindes	Vorname des Kindes	Geburtsdatum
Ort, Datum	Unterschrift der/des gesetzlichen Vertreter/s	

Ich bin bereits Mitglied in einer anderen Sektion und möchte Gastmitglied werden:

Name	Sektion	Mitgliedsnummer
------	---------	-----------------

Diese Familienmitglieder sind bereits in einer anderen Sektion und möchten Gastmitglied werden:

Name	Sektion	Mitgliedsnummer
Name	Sektion	Mitgliedsnummer

Der Sektion bzw. der DAV-Bundesgeschäftsstelle wird das Recht eingeräumt, zu überprüfen ob eine entsprechende Hauptmitgliedschaft vorliegt und gegebenenfalls die Anschriften abzugleichen.

Datenschutzerklärung

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen personenbezogenen Daten auf Datenverarbeitungs-Systemen Ihrer Sektion und der Bundesgeschäftsstelle des Deutschen Alpenvereins e.V. (DAV) gespeichert und für Zwecke der Mitglieder-Verwaltung Ihrer Sektion, beziehungsweise für sektionsübergreifende Verwaltungszwecke der Bundesgeschäftsstelle (z.B. Versand DAV Panorama und Mitgliedsausweise, Überprüfung Versicherungsschutz) verarbeitet und genutzt werden. Eine Übermittlung Ihrer Daten an Dritte findet nicht statt.

Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Außenstehende weiterzugeben. Zugriff auf Ihre Daten haben nur die Beauftragten Ihrer Sektion bzw. Mitarbeiter der Bundesgeschäftsstelle, die diese Daten für die Erledigung der ihnen übertragenen Aufgaben innerhalb des DAV benötigen. Diese Mitarbeiter sind auf das Datengeheimnis, gemäß § 5 BDSG, verpflichtet.

Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die bei der Sektion oder der Bundesgeschäftsstelle gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse der Sektion / oder der Bundesgeschäftsstelle nicht erforderlich sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung, Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Ich stimme der Speicherung, Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten zu, soweit es für Verwaltungszwecke der Sektion bzw. der Bundesgeschäftsstelle erforderlich ist.

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers und ggf. des Partners

Erteilung einer Einzugsermächtigung und eines SEPA-Lastschriftmandats

Gläubiger-Identifikationsnr. (wird von der Sektion ausgefüllt)

Vorname und Name Kontoinhaber

SEPA-Lastschriftverfahren

Ich ermächtige die DAV-Sektion

Name / Sitz der Sektion

Einzugsermächtigung

Ich ermächtige die DAV-Sektion

Name / Sitz der Sektion

Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der DAV-Sektion auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditunternehmen vereinbarten Bedingungen.

widerrüflich, die von mir zu entrichtende Zahlung bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem Konto einzuziehen.

Name des Kreditinstitutes

Name des Kreditinstitutes

BIC

Kontonummer

Bankleitzahl

IBAN

DE

Ort, Datum

Unterschrift (Bei Minderjährigen des/der gesetzlichen Vertreter/s)

Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Basislastschrift wird mich die DAV-Sektion über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten und mir die Mandatsreferenz mitteilen.

Wichtiger Hinweis

Bitte melden Sie jede Anschriftenänderung sofort Ihrer Sektion (nicht der DAV-Bundesgeschäftsstelle in München). Sie sichern sich dadurch die fortlaufende Zusendung des DAV Panorama und Ihrer Sektionsmitteilungen. Falls sich Ihre Bankverbindung ändert, teilen Sie die Änderungen bitte Ihrer Sektion für den Beitragseinzug mit. Denn solange der Jahresbeitrag nicht bezahlt ist, haben Sie keinen Versicherungsschutz.

Wird von der Sektions-Geschäftsstelle ausgefüllt!

Beitrag	Aufnahmegebühr	1. Jahresbeitrag bezahlt am	Zahlungsart	Die erste Abbuchung erfolgt ab
Mitgliedsnummer	in die Mitgliederdatei aufgenommen am	Ausweis ausgehändigt/versandt am	Stammdatenerfassungsbeleg versandt am	



Materialausleihe

Die Sektion Paderborn hält für ihre Mitglieder einige Ausrüstungsgegenstände zur Ausleihe bereit. Derzeit im Ausleihbestand sind folgende Gegenstände:

- **Sitzgurte (8),**
- **Helme (8),**
- **Klettersteigbremsen (8),**
- **Steigeisen (6),**
- **Eispickel (2)**
- **LVS Geräte (4),**
- **Schaufel und Sonde (4).**

Wegen der begrenzten Anzahl der Gegenstände wird eine frühzeitige Reservierung empfohlen.

Für Ausrüstungsgegenstände wird zur Zeit pro Gegenstand ein Kostenbeitrag von 5 Euro pro Woche (LVS Geräte 10 Euro pro Woche) erhoben, der zur Beschaffung neuer Ausrüstung verwendet wird. Bei Verleih von Klettersteigbremse und Klettergurt gibt es kostenfrei einen Helm dazu. Ein LVS Gerät gibt es in Kombination mit Sonde und Schaufel als Set für 15 Euro pro Woche. Die Sektionsjugend (bis 17 Jahre) erhält 50 % Rabatt. Die Ausleihe von Büchern ist kostenfrei.

Kursleiter, die im Rahmen einer Sektionsveranstaltung ausleihen, haben prinzipiell Vorrang vor allen anderen Sektionsmitgliedern.

Reservierung, Ausgabe und Rückgabe erfolgt in der Regel mittwochs abends (ab 20:30 Uhr) in unserem DAV-Haus:

**Im Dörener Feld 2c
33100 Paderborn
Tel.: 05251/57665
mail@alpenverein-paderborn.de**

Verbindliche Regeln für das Entleihen:

- Bei Verlust oder Beschädigung der entliehenen Artikel muss der Wiederbeschaffungswert ersetzt werden.
- Verspätete Rückgabe kann anderen Mitgliedern die Tour verderben, bitte daher den vereinbarten Rückgabetermin unbedingt einhalten.
- Mängel und Beschädigungen sind bei Rückgabe unbedingt zu melden.

Für sicherheitsrelevante Gegenstände ist Folgendes zu beachten:

- Die Nutzung der ausgeliehenen Geräte erfolgt eigenverantwortlich. Die Nutzer müssen vom sachgerechten Gebrauch des Gerätes Kenntnis haben.
- Vor jedem Gebrauch ist ein Sicherheitscheck selbstständig durchzuführen. Bei Minderjährigen ist der Sicherheitscheck von einer erwachsenen Begleitperson zu übernehmen.
- Eine Haftung für Schäden, die bei der Benutzung der ausgeliehenen Geräte entstehen, ist auf die vom DAV abgeschlossenen Versicherungen begrenzt.
- Bei festgestellten Mängeln dürfen sicherheitsrelevante Geräte nicht verwendet werden.
- Mögliche Schäden am Material sind unverzüglich mitzuteilen. Erforderliche Ersatzbeschaffung geht dann zu Lasten des Nutzers, wenn erkennbar ist, dass eine mutwillige Beschädigung vorliegt.

DAV-Haus	Im Dörener Feld 2c, 33100 Paderborn mail@alpenverein-paderborn.de www.alpenverein-paderborn.de	Tel.: 05251/57665 Fax: 05251/892201
1. Vorsitzender	Heiner Dietsch (Geschäftsstelle) heiner.dietsch@stb-dietsch.de Heinrich-Lücking-Straße 33 33098 Paderborn	Tel.: 05251/73387 Tel.: 0170/9159358 Fax: 05251/760829
2. Vorsitzender	Dr. Christian Hennig christian.hennig@alpenverein-paderborn.de	Tel.: 0175/1866569
Schatzmeister	Ida Dietsch ida.dietsch@stb-dietsch.de	Tel.: 05251/73387
Schriftführer	Dirk Beeck dirk.beeck@alpenverein-paderborn.de	Tel.: 05254/9477823
Beirat	1. Beisitzer: Martina Vögele 2. Beisitzer: Franz-Josef Mertens	Tel.: 0160/7547467 Tel.: 05251/4418
Wanderwart	Peter Fuest wandern@alpenverein-paderborn.de	Tel.: 02955/7481878 Tel.: 0170/3437036
Kletterwart	Bernd Nowotzin klettern@alpenverein-paderborn.de	Tel.: 0175/5577578
Seniorenwart	Franz-Josef Mertens	Tel.: 05251/4418
Ausbildung; Umwelt und Naturschutz	Georg Schwägerl ausbildung@alpenverein-paderborn.de	Tel.: 0162/9248363
Jugendwart und Hauswart	Stefan Pföhler stefan.pfoehler@alpenverein-paderborn.de	Tel.: 0176/32960038

Redaktionsschluss für das Sektionsheft 2/2015:

Bitte alle Berichte, Änderungen, Hinweise usw. für die kommende Ausgabe **spätestens bis zum 31. August 2015** an **redaktion@alpenverein-paderborn.de** senden!

WANDERN ERLEBEN...

... weil wir Sie perfekt dafür ausrüsten.

Equipment	Gramm	Euro
1 Rucksack Deuter ACT lite (35+10)	1450	139,95
5 Packbeutel farbl. sortiert Fjäll Råven	125	24,95
1 Microfaser Funktionshose	278	99,95
1 Bluse oder Hemd L/S mit Krepelärmel	139	69,95
1 Funktions T-shirt	119	49,95
1 Fleecejacke 100 er	313	89,95
1 Icebreaker Merinowolle Pulli	268	89,95
1 Unterhemd	59	25,00
2 Pants	42	50,00
1 Strümpfe Falke TK 2	69	17,95
1 Teva wasserfeste Wandersandalen Gr.8	291	95,00
1 Buff Tuch	37	17,95
1 Nachtwäsche U-Hose	135	60,00
1 Nachtwäsche U-Hemd	151	55,00
1 Waschsalon klein Jack Wolfskin	124	13,95
1 Zahnputzset (halbe Zahnbürste+Pasta)	68	5,95
1 Bürste mit integriertem Spiegel	45	2,50
1 Tagescreme nach Bedarf	100	0,00
1 Handtuch-packtowl Gr.XL	89	24,95
1 Seifenkonzentrat	78	5,95
1 Nähset	98	2,95
1 Erste Hilfe Set	262	14,50
1 Sonnencreme und Lippenstift	260	15,00
2 Trinkbeutel von Deuter	127	27,95
2 Wasser	2000	0,00
1 Micropur Tab 1Tab/1l	10	18,90
1 Jaico Mückenmittel in Pressglas	181	7,50
1 Sitzkissen	35	3,95
1 Wäscheleine	24	2,95
1 Becher aus Edelstahl	94	5,00
1 Klapplöffel mit Gabel	12	3,50
1 Schlafsack der Firma Deuter	500	69,95
1 Signalpfeife	10	4,50
1 Taschenlampe	78	21,95
1 Schweizer Taschenmesser m. Korkenzieher	56	12,95
1 Ersatzschnürsenkel	26	3,50
1 Reiseführer: mein Jakobsweg	131	14,90
1 Tagebuch	480	50,00
	<u>8445</u>	<u>1189,07</u>



Compass
FREIZEIT- UND
TREKKINGMODE



BAHNHOFSTRASSE 14 33142 BÜREN TELEFON 02951-936818
WWW.COMPASS-BUEREN.DE INHABERIN: ELFRIEDE NÖLTING
ÖFFNUNGSZEITEN: MO - FR 9.30-19.00 UHR SA 10.00-16.00 UHR



INFOPOST
Ein Service der Deutschen Post